

## Modulhandbuch Bachelor-Fernstudiengang Betriebswirtschaft

Modul-Nr./ Code	PM 1
Modulbezeichnung	<b>Einführung in die Betriebswirtschaftslehre</b>
Semester	1. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Art des Moduls	Pflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	---
Häufigkeit des Angebots des Moduls	jeweils zum Sommersemester als auch zum Wintersemester
Zugangsvoraussetzungen	keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Das Modul legt Grundlagen für alle nachfolgenden betriebswirtschaftlichen Module des Studiengangs. Es kann auch in anderen wirtschaftsnahen Studiengängen eingesetzt werden.
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Knut Reese
Lehrsprache	deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung	125 Stunden, davon entfallen 10 Stunden auf Präsenzveranstaltungen und 115 Stunden auf begleitendes Selbststudium, Prüfungsvorbereitung und Prüfung.
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung K 120 oder APL
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Die Studierenden sind mit den allgemein anerkannten und praktisch anwendbaren Grundlagen der modernen Betriebswirtschaftslehre vertraut.</p> <p>Sie sind befähigt, Unternehmen gesamtwirtschaftlich einzuordnen, nach Merkmalen (Rechtsformen, Größe, Faktoreinsatz u.ä.) zu systematisieren und grundlegende Schlussfolgerungen für die Unternehmensführung abzuleiten.</p> <p>Die Studierenden kennen die inneren Zusammenhänge des Leistungs- und Finanzkreislaufs und sind in der Lage, die Auswirkungen von Kreislaufveränderungen auf die Bilanz und die Erfolgsrechnung zu analysieren, kritisch zu bewerten und Konsequenzen für Managemententscheidungen zu ziehen.</p> <p>Die Studierenden besitzen die Kompetenz, abzuleitende Schlussfolgerungen und Vorschläge zu Managemententscheidungen logisch zu begründen und überzeugend zu vertreten. Sie haben die Fähigkeit, auf der Grundlage dieses Einführungsmoduls selbständig weiterführende Lernprozesse zu gestalten. Ferner sind sie sich bewusst, dass Management eine ethisch/soziale Verantwortung beinhaltet.</p>
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Rahmenkomponenten des Betriebes</li> <li>- Grundlagen-Kreislaufmodell, Bilanz, Erfolgsrechnung</li> <li>- Leistungsprozesse und Finanzwirtschaft</li> <li>- Strategie und soziale Verantwortung</li> </ul>
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Präsenzveranstaltung (seminaristischer Unterricht) und Selbststudium
Form und Umfang der Präsenzveranstaltungen	1 Vor-Ort-Präsenzveranstaltung à 8 Stunden (seminaristischer Unterricht)
Besonderes	Dieses Modul wird nur mit „bestanden/nicht bestanden“ gewertet.
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Studienanweisung Prof. Dr. Reese</li> <li>• Wöhe, G., Döring, U.: Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre</li> <li>• Schierenbeck, H.: Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre</li> <li>• Specht, G., Balderjahn, I.: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre</li> </ul>

Modul-Nr./ Code	PM 2
Modulbezeichnung	<b>Marketing-Vertrieb</b>
Semester	1. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Art des Moduls	Pflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	---
Häufigkeit des Angebots des Moduls	jeweils zum Sommersemester als auch zum Wintersemester
Zugangsvoraussetzungen	keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Das Modul legt die marketingspezifischen Grundlagen im Kompetenzbereich „Leistungsprozesse in Unternehmen“. Es kann auch in anderen wirtschaftsnahen Studiengängen eingesetzt werden, in denen Grundlagen des Marketings erforderlich sind.
Modulverantwortlicher	Julia Gilles
Lehrsprache	deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung	125 Stunden, davon entfallen 10 Stunden auf Präsenzveranstaltungen und 115 Stunden auf begleitendes Selbststudium, Prüfungsvorbereitung und Prüfung.
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung K 120 oder APL
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Einführung in die für das Studium der Betriebswirtschaft notwendigen Instrumente des Marketings mit dem Ziel, Fähigkeiten zur Planung und Durchführung von marketing-politischen Maßnahmen zu erwerben sowie Basiskenntnisse und Grundfertigkeiten im Marketingmanagement zu erlernen. Die Studierenden kennen und verstehen die Grundlagen des Marketings, insbesondere den Marketing-Mix sowie den akquisitorischen Aspekt des „Vertriebs“ im Rahmen einer markt- und kundenorientierten Unternehmensführung. Sie erkennen die Bedeutung der entscheidenden Teilkomplexe des Fachgebietes.</p> <p>Die Studierenden sind befähigt, die Instrumente des Marketings in einfachen Fallbeispielen mit Erfolg anzuwenden.</p> <p>Die Studierenden eignen sich strukturiertes Denken in Marketing-spezifischen Zusammenhängen an und können wissenschaftlich fundierte Marketing-Mix-Konzepte entwickeln und diese argumentativ vertreten.</p>
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Definition und Begriffe</li> <li>- Grundlagen des Marketingmanagement</li> <li>- Kunden – Märkte - Wettbewerb</li> <li>- Instrumente des Marketing-Mix: Produkt-, Preis-, Kommunikations- und Distributionspolitik</li> <li>- Grundlagen der Vertriebspolitik und des Vertriebsmanagements</li> <li>- Grundlagen der Marketingforschung</li> <li>- Grundzüge des Marketing- und Vertriebs-Controlling</li> </ul> <p>Marketing hat sich zu einem prozess- und bereichsübergreifenden Führungsinstrument einer markt- und kundenorientierten Unternehmensführung entwickelt. Grundkenntnisse im Marketing sind deshalb für eine erfolgreiche Tätigkeit in allen Wirtschafts- und Unternehmensbereichen unerlässlich. Im Mittelpunkt dieses Moduls steht die Vermittlung eines grundlegenden Überblicks über Ziele, Aufgaben und Entwicklung von Marketingkonzeptionen. Auf dieser Wissensbasis erfolgt im Anschluss die Vermittlung der Grundkenntnisse für die praktische Umsetzung einer marktorientierten Unternehmensführung. Dabei wird dem akquisitorischen Aspekt im Rahmen des Marketing-Mix angemessen Rechnung getragen, indem explizit auf die Thematik „Vertrieb“ eingegangen wird.</p>
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Präsenzveranstaltung (seminaristischer Unterricht) und Selbststudium

Form und Umfang der Präsenzveranstaltungen	1 Vor-Ort-Präsenzveranstaltung à 8 Stunden (seminaristischer Unterricht)
Besonderes	---
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kreutzer, R.T.: Praxisorientiertes Marketing: Grundlagen-Instrumente-Fallbeispiele, Gabler Verlag</li> <li>• Studienanweisung Herr Stoyke</li> <li>• Kotler, P.; Keller, K.L.; Bliemel, F.: Marketing-Management: Strategien für wertschaffendes Handeln; Pearson Studium 2007</li> <li>• Meffert, H.; Burmann, C.; Kirchgeorg, M.: Marketing: Grundlagen marktorientierter Unternehmensführung, Konzepte-Instrumente-Umsetzung; Gabler Verlag 2011</li> <li>• Peter Winkelmann: Vertriebskonzeption und Vertriebssteuerung: Die Instrumente des integrierten Kundenmanagements (CRM), Vahlen, 2012.</li> </ul>

Modul-Nr./ Code	PM 3
Modulbezeichnung	<b>Buchführung und Bilanzierung</b>
Semester	1. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Art des Moduls	Pflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	---
Häufigkeit des Angebots des Moduls	jeweils zum Sommersemester als auch zum Wintersemester
Zugangsvoraussetzungen	keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Das Modul ist Pflichtmodul im Kompetenzbereich „Rechnungswesen und Besteuerung“. Es legt die Grundlagen für alle folgenden wirtschaftswissenschaftlichen Module des Studienganges. Es kann auch in anderen wirtschaftsnahen Studiengängen eingesetzt werden, um Grundlagen des Rechnungswesens zu vermitteln. Das Modul vermittelt alle wesentlichen Grundkenntnisse und -fähigkeiten im externen Rechnungswesen, auf denen die weiteren betriebswirtschaftlichen Fächer aufbauen.
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Olaf Bassus
Lehrsprache	deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung	125 Stunden, davon entfallen 10 Stunden auf Präsenzveranstaltungen und 115 Stunden auf begleitendes Selbststudium, Prüfungsvorbereitung und Prüfung.
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung K 120 oder APL
Qualifikationsziele des Moduls	Die Studierenden kennen grundlegende Zusammenhänge der Finanzbuchhaltung und Bilanzierung. Die Studierenden lösen praktische Probleme der Finanzbuchhaltung, der Aufstellung des Jahresabschlusses und der Bilanzpolitik. Zielsetzung ist es, neben der Grundlagenvermittlung die Kompetenz der Studierenden im Hinblick auf die kaufmännische Kernkompetenz im externen Rechnungswesen zu fördern. Zahlreiche Fallbeispiele unterstützen die Fähigkeit, die Funktion des externen Rechnungswesens für das Gesamtunternehmen und seine Anspruchsgruppen zu erkennen.
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen der Finanzbuchhaltung</li> <li>- Grundlegende Begriffe des externen Rechnungswesens</li> <li>- Grundlagen der ordnungsgemäßen Buchführung und Bilanzierung</li> <li>- Buchung von erfolgsneutralen und erfolgswirksamen Geschäftsvorfällen</li> <li>- Aufstellung des Jahresabschlusses</li> </ul>

	- Bilanzierungsansätze - Grundlagen der Bilanzpolitik
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Präsenzveranstaltung (seminaristischer Unterricht) und Selbststudium
Form und Umfang der Präsenzveranstaltungen	1 Vor-Ort-Präsenzveranstaltung à 8 Stunden (seminaristischer Unterricht)
Besonderes	---
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Studienbrief Dr. Naumann</li> <li>• Bieg, H.: Buchführung, Verlag Neue Wirtschaftsbriefe, 2013</li> <li>• Bornhofen, M.: Buchführung 1 – DATEV-Kontenrahmen</li> <li>• Bornhofen, M.: Buchführung 2 – DATEV-Kontenrahmen</li> <li>• Eisele, W.: Technik des betrieblichen Rechnungswesens, Verlag Vahlen, 2011</li> <li>• Wöhe, G./ Döring, U.: Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, 24. Auflage, Verlag Franz Vahlen München, 2010</li> <li>• Wöhe, G./Kussmaul.H.: Grundzüge der Buchführung und Bilanztechnik, Verlag Vahlen, 8. Auflage 2012</li> </ul>

Modul-Nr./ Code	PM 4
Modulbezeichnung	<b>Lineare Algebra / Lineare Optimierung</b>
Semester	1. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Art des Moduls	Pflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	---
Häufigkeit des Angebots des Moduls	jeweils zum Sommersemester als auch zum Wintersemester
Zugangsvoraussetzungen	keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Das Modul legt die Grundlagen innerhalb der Finanzmathematik. Es kann auch in anderen wirtschaftsnahen Studiengängen eingesetzt werden.
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Petra Leitert
Lehrsprache	deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung	125 Stunden, davon entfallen 10 Stunden auf Präsenzveranstaltungen und 115 Stunden auf begleitendes Selbststudium, Prüfungsvorbereitung und Prüfung.
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung K 120 oder APL oder PA
Qualifikationsziele des Moduls	Die Absolventen dieses Kurses verfügen über ein Wissen und Können, das ihnen erlaubt, Problemlösungen aus der beruflichen Tätigkeit und Argumente für Entscheidungsfindung in ihrem Fachgebiet zu erarbeiten und weiterzuentwickeln. Es werden lineare Modelle und analytische Methoden vorgestellt und ausführlich erläutert. An typischen Beispielen aus der Wirtschaft werden mögliche Anwendungen demonstriert und Bewertungen der Lösungen vorgenommen. Das umfangreiche Angebot von Mathematiksoftware wird in die Bearbeitung von Lösungsvarianten einbezogen. Bekannte Lösungsverfahren werden mit bereitstehender Standardsoftware ausprobiert.
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lineare Algebra : Determinanten, Matrizen, lineare Gleichungssysteme, Matrixgleichungen, lineare Ungleichungssysteme</li> <li>- Lineare Optimierung: grafische Darstellung, Simplexmethode</li> </ul> <p>Im Präsenzunterricht werden die Verfahren und Algorithmen ausprobiert und mögliche Anwendungsfälle trainiert. Die Teilnehmer</p>

	lernen unter Anleitung Informationen zu sammeln, zu erschließen und zu bewerten. Die Vorbereitung auf die Präsenzveranstaltung wird als selbständige Weiterführung im Lernprozess gesehen und als wichtige Kompetenz der Teilnehmer bewertet.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Präsenzveranstaltung (seminaristischer Unterricht) und Selbststudium
Form und Umfang der Präsenzveranstaltungen	1 Vor-Ort-Präsenzveranstaltung à 8 Stunden (seminaristischer Unterricht)
Besonderes	---
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lineare Systeme in der Wirtschaft - Lineare Algebra, Lineare Optimierung ISBN:3631622708</li> <li>• Taschenbuch der Wirtschaftsmathematik ISBN:978-3446417755</li> <li>• Studienbrief Prof. Dr. Helmke</li> <li>• Dörsam, Peter: Mathematik – anschaulich dargestellt – für Studierende der Wirtschaftswissenschaften, 2010, PD-Verlag</li> <li>• Eichholz, Wolfgang, Vilkner, Eberhard: Taschenbuch der Wirtschaftsmathematik, 2013, Carl-Hanser-Verlag</li> <li>• Mayer, Christoph, et al.: Wirtschaftsmathematik für Dummies, 2012, WILEY-VCH Verlag</li> <li>• Schwarze, Jochen: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, 2000, nbw Verlag</li> <li>• Auer, Benjamin, Seitz, Franz: Grundkurs Wirtschaftsmathematik, 2013, Springer Gabler Verlag</li> <li>• Larek, Emil: Lineare Systeme in der Wirtschaft, 2012, Peter-Lang-Verlag</li> </ul>

Modul-Nr./ Code	PM 5
Modulbezeichnung	<b>Kosten- und Leistungsrechnung</b>
Semester	2. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Art des Moduls	Pflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	---
Häufigkeit des Angebots des Moduls	jeweils zum Sommersemester als auch zum Wintersemester
Zugangsvoraussetzungen	keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Das Modul legt die Grundlagen der Kosten- und Leistungsrechnung im Kompetenzbereich „Rechnungswesen und Besteuerung“. Es kann auch in anderen wirtschaftsnahen Studiengängen eingesetzt werden, in denen Grundlagen der Kosten- und Leistungsrechnung erforderlich sind.
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Olaf Bassus
Lehrsprache	deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung	125 Stunden, davon entfallen 10 Stunden auf Präsenzveranstaltungen und 115 Stunden auf begleitendes Selbststudium, Prüfungsvorbereitung und Prüfung.
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung K 120 oder APL
Qualifikationsziele des Moduls	Die Lehrveranstaltung dient der Vermittlung grundlegender und ausgeprägter Fähigkeiten der entscheidungsorientierten Kosten- und Leistungsrechnung und grundlegender Kenntnisse des operativen Controllings. Die Studierenden werden insbesondere befähigt zur Analyse von Kosten- und Leistungsstrukturen in einem Unternehmen sowie zur

	Anwendung von Kostenverrechnungs- und Kalkulationsverfahren. Weiterhin vermittelt werden Lösungen von Preis- und Produktprogrammentscheidungsproblemen und Nutzung von Methoden zur Kostenplanung. Das Modul vermittelt praxisnah die kaufmännische Basiskompetenz auf dem Gebiet der internen Kostenrechnung und gehört damit zur kaufmännischen Schlüsselqualifikation eines Absolventen der Betriebswirtschaft.
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Begriffliche Grundlagen der internen Kostenrechnung</li> <li>- Abgrenzung der externen Kostenrechnung</li> <li>- Kostenerfassung und Kostenverrechnung</li> <li>- Deckungsbeitragsrechnung</li> <li>- Plankostenrechnung</li> <li>- Betriebsergebnisrechnung</li> <li>- Grundzüge der Prozess- und Zielkostenrechnung</li> </ul>
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Präsenzveranstaltung (seminaristischer Unterricht) und Selbststudium
Form und Umfang der Präsenzveranstaltungen	1 Vor-Ort-Präsenzveranstaltung à 8 Stunden (seminaristischer Unterricht)
Besonderes	---
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Studienbrief Dr. Naumann</li> </ul>

Modul-Nr./ Code	PM 6
Modulbezeichnung	<b>Mikroökonomie</b>
Semester	2. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Art des Moduls	Pflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	---
Häufigkeit des Angebots des Moduls	jeweils zum Sommersemester als auch zum Wintersemester
Zugangsvoraussetzungen	keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Das Modul legt die Grundlagen im Kompetenzbereich „Volkswirtschaftslehre“. Es kann auch in anderen wirtschaftsnahen Studiengängen eingesetzt werden.
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Burchard Stier
Lehrsprache	deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung	125 Stunden, davon entfallen 10 Stunden auf Präsenzveranstaltungen und 115 Stunden auf begleitendes Selbststudium, Prüfungsvorbereitung und Prüfung.
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung K 120 oder APL
Qualifikationsziele des Moduls	Die Studierenden kennen die mikroökonomischen Grundzüge der Volkswirtschaftslehre. Sie sind in der Lage, zielgerichtet zu abstrahieren und durch die Konzentration auf wesentliche Faktoren das einzelwirtschaftliche Verhalten von Unternehmen, Konsumenten und Staat zu analysieren. Die Studierenden können die Wirkungen staatlicher Eingriffe auf das Marktgeschehen einschätzen und sind in der Lage, die daraus folgenden Konsequenzen für das unternehmerische Handeln zu erkennen, problemadäquate Lösungen zu formulieren und diese zu kommunizieren.
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Funktionsweise von Märkten</li> <li>- Nachfrage der Konsumenten nach Gütern</li> <li>- das Angebot der Unternehmen in unterschiedlichen Marktformen</li> <li>- Marktversagen und staatliche Eingriffe auf einzelwirtschaftlicher Ebene</li> </ul>

Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Präsenzveranstaltung (seminaristischer Unterricht) und Selbststudium
Form und Umfang der Präsenzveranstaltungen	1 Vor-Ort-Präsenzveranstaltung à 8 Stunden (seminaristischer Unterricht)
Besonderes	---
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundzüge der Volkswirtschaftslehre <i>ISBN:978-3791030982</i></li> <li>• Grundzüge der VWL Arbeitsbuch <i>ISBN:978-3791030999</i></li> <li>• Studienanweisung Prof. Dr. Stier</li> <li>• Altmann, J. (2000): Wirtschaftspolitik, Stuttgart.</li> <li>• Beck, H. (2004): Der Alltagsökonom, Frankfurt a. M.</li> <li>• Bofinger, P. (2003): Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, München</li> <li>• Pindick, R. S.; D. L. Rubinfeld (2003): Mikroökonomie, Stuttgart</li> </ul>

Modul-Nr./ Code	PM 7
Modulbezeichnung	<b>Soft Skills I: Wissenschaftliches Arbeiten</b>
Semester	2. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Art des Moduls	Pflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	---
Häufigkeit des Angebots des Moduls	jeweils zum Sommersemester als auch zum Wintersemester
Zugangsvoraussetzungen	keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Das Modul legt die Grundlagen zum wissenschaftlichen Arbeiten im Kompetenzbereich „Soft Skills“ für alle nachfolgenden betriebswirtschaftlichen Module des Studiengangs. Es kann auch in anderen wirtschaftsnahen Studiengängen eingesetzt werden.
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Helmut Ernst
Lehrsprache	deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung	125 Stunden, davon entfallen 10 Stunden auf Präsenzveranstaltungen und 115 Stunden auf begleitendes Selbststudium, Prüfungsvorbereitung und Prüfung.
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung K 120 oder APL oder PA
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Die Studierenden beherrschen die Grundsätze wissenschaftlicher Arbeit bezüglich der Dokumentation und Nachvollziehbarkeit wissenschaftlicher Arbeiten (insbes. Zitierweise, Quellenangaben, Gliederungsstruktur).</p> <p>Sie kennen die gängigen Verfahren der Quellenrecherche und sind in der Lage, eigenständig Texte zu verfassen, die den üblichen akademischen Anforderungen entsprechen. Auch können sie ihre Arbeitsergebnisse situationsadäquat und unter Nutzung aktueller Medien und Techniken präsentieren.</p> <p>Sie haben gelernt die dazu nötigen Sach- und sozialen Kompetenzen persönlichkeitsadäquat zu nutzen.</p> <p>Die Studierenden haben eine vertiefte rhetorische Kompetenz erlangt, die sie in die Lage versetzt, komplexe Sachverhalte verständlich zu vermitteln und in Diskussionen Standpunkte überzeugend argumentativ zu vertreten.</p>
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundsätze und Techniken wissenschaftlichen Arbeitens</li> <li>- Selbständiges Verfassen wissenschaftlicher Texte und ihrer Dokumentation</li> <li>- Präsentation von Arbeitsergebnissen</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen der Rhetorik und Präsentation</li> <li>- Effektiver Umgang mit persönlichkeitspezifischen Sach- und Sozialkompetenzen</li> </ul>
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Präsenzveranstaltung (seminaristischer Unterricht) und Selbststudium
Form und Umfang der Präsenzveranstaltungen	1 Vor-Ort-Präsenzveranstaltung à 8 Stunden (seminaristischer Unterricht)
Besonderes	---
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wissenschaftliches Arbeiten <i>ISBN:3800635968</i></li> <li>• Studienanweisung Prof. Dr. Haenschke</li> <li>• Foliensatz Prof. Haenschke</li> <li>• Karmasin, M., Ribing, R.: Die Gestaltung wissenschaftlicher Arbeiten. 4. Auflage. Facultas Verlags- und Buchhandels AG. Wien 2009</li> <li>• Kornmeier, Martin: Wissenschaftliches Schreiben leicht gemacht. 5. Auflage. UTB GmbH</li> </ul>

Modul-Nr./ Code	PM 8
Modulbezeichnung	<b>Analysis</b>
Semester	2. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Art des Moduls	Pflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	---
Häufigkeit des Angebots des Moduls	jeweils zum Sommersemester als auch zum Wintersemester
Zugangsvoraussetzungen	keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Das Modul legt die Grundlagen innerhalb der Finanzmathematik. Es kann auch in anderen wirtschaftsnahen Studiengängen eingesetzt werden.
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Petra Leitert
Lehrsprache	deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung	125 Stunden, davon entfallen 10 Stunden auf Präsenzveranstaltungen und 115 Stunden auf begleitendes Selbststudium, Prüfungsvorbereitung und Prüfung.
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung K 120 oder APL
Qualifikationsziele des Moduls	Die Absolventen dieses Kurses verfügen über ein Wissen und Können, das ihnen erlaubt, Problemlösungen aus der beruflichen Tätigkeit und Argumente für Entscheidungsfindung in ihrem Fachgebiet zu erarbeiten und weiterzuentwickeln. Es werden lineare Modelle und analytische Methoden vorgestellt und ausführlich erläutert. An typischen Beispielen aus der Wirtschaft werden mögliche Anwendungen demonstriert und Bewertungen der Lösungen vorgenommen. Das umfangreiche Angebot von Mathematiksoftware wird in die Bearbeitung von Lösungsvarianten einbezogen. Bekannte Lösungsverfahren werden mit bereitstehender Standardsoftware ausprobiert.
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Analysis I: Mengen, Funktionen, Ableitungen gewöhnlicher Funktionen, Elastizität, Newton-Verfahren</li> <li>- Analysis II: Fehlerrechnung, Elastizität, Extremwerte, Methode der kleinsten Fehlerquadrate</li> </ul> <p>Im Präsenzunterricht werden die Verfahren und Algorithmen ausprobiert und mögliche Anwendungsfälle trainiert. Die Teilnehmer lernen unter Anleitung Informationen zu sammeln, zu erschließen</p>



	und zu bewerten. Die Vorbereitung auf die Präsenzveranstaltung wird als selbständige Weiterführung im Lernprozess gesehen und als wichtige Kompetenz der Teilnehmer bewertet.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Präsenzveranstaltung (seminaristischer Unterricht) und Selbststudium
Form und Umfang der Präsenzveranstaltungen	1 Vor-Ort-Präsenzveranstaltung à 8 Stunden (seminaristischer Unterricht)
Besonderes	---
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lineare Systeme in der Wirtschaft - Lineare Algebra, Lineare Optimierung <i>ISBN:3631622708</i></li> <li>• Taschenbuch der Wirtschaftsmathematik <i>ISBN:978-3446417755</i></li> <li>• Studienbrief Prof. Dr. Helmke</li> <li>• Dörsam, Peter: Mathematik - anschaulich dargestellt - für Studierende der Wirtschaftswissenschaften, 15. Auflage 2010, PD-Verlag</li> <li>• Eichholz, Wolfgang, Vilkner Eberhard: Taschenbuch der Wirtschaftsmathematik, 6. Auflage 2013, Carl Hanser Verlag</li> <li>• Larek, Emil: Analytische Methoden in der Wirtschaft, 6. Auflage 2011, Peter Lang Verlag</li> </ul>

Modul-Nr./ Code	PM 9
Modulbezeichnung	<b>Material- und Produktionswirtschaft / Logistik</b>
Semester	2. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Art des Moduls	Pflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	---
Häufigkeit des Angebots des Moduls	jeweils zum Sommersemester als auch zum Wintersemester
Zugangsvoraussetzungen	keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Das Modul legt die Grundlagen der Material- und Produktionswirtschaft im Kompetenzbereich „Leistungsprozesse im Unternehmen“. Es kann auch in anderen wirtschaftsnahen Studiengängen eingesetzt werden, in denen Grundlagen der Material- und Produktionswirtschaft erforderlich sind.
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Knut Reese
Lehrsprache	deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung	125 Stunden, davon entfallen 10 Stunden auf Präsenzveranstaltungen und 115 Stunden auf begleitendes Selbststudium, Prüfungsvorbereitung und Prüfung.
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung K 120 oder APL
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Die Studierenden kennen die zentralen Aufgabenfelder und Funktionen des Beschaffungs- und Produktionsbereiches eines Unternehmens. Sie sind in der Lage, Liefer- und Lagerprozesse zu gliedern sowie verschiedene Arten von Produktionsprozessen zu unterscheiden und darauf aufbauend nach optimalen Lösungen zu suchen.</p> <p>Die Studierenden begreifen so die Material- und Produktionswirtschaft als zentrales Element der Wertschöpfungskette.</p> <p>Die Studierenden begreifen, dass für uns Deutsche die Realwirtschaft die Basis unseres zukünftigen Wohlergehens ist. Sie verstehen, dass im Zentrum dieses Transformationsprozesses der Inputs in marktfähige Outputs drei Kernkompetenzen stehen, nämlich die</p>

	Materialwirtschaft die Produktion. Sie sehen die entscheidende Bedeutung des Supply Chain Managements zur ganzheitlichen Steuerung des Transformationsprozesses.
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die betriebliche Leistungserstellung</li> <li>- Transformationsebenen im Unternehmen</li> <li>- Faktorbetrachtung (Input-Output)</li> <li>- Prozessbetrachtung</li> <li>- Das Aufgabenfeld der Beschaffung</li> <li>- Die Bedarfsermittlung</li> <li>- Die Beschaffungsmarktforschung</li> <li>- Make or Buy</li> <li>- Lieferantenmanagement</li> <li>- die Bestellung</li> <li>- Klassifikation von Produktionsprozessen</li> <li>- Produktionsmanagement</li> </ul>
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Präsenzveranstaltung (seminaristischer Unterricht) und Selbststudium
Form und Umfang der Präsenzveranstaltungen	1 Vor-Ort-Präsenzveranstaltung à 8 Stunden (seminaristischer Unterricht)
Besonderes	---
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> <li>• S. Kummer, O. Grün, W. Jammernegg: Grundzüge der Beschaffung, Produktion und Logistik. 2., aktualisierte Auflage (Pearson) München</li> <li>• Studienanweisung Prof. Dr. Reese</li> <li>• H. Wannewetsch: Integrierte Materialwirtschaft und Logistik. 4., aktualisierte Auflage (Springer) Berlin Heidelberg</li> <li>• G. Oeldorf, K. Olfert: Materialwirtschaft. 11., verbesserte und aktualisierte Auflage (Kiehl) Ludwigshafen</li> <li>• H. Tempelmeier: Material-Logistik. 7. Auflage (Springer) Berlin Heidelberg</li> <li>• B. Ebel: Produktionswirtschaft. 8., vollständig überarbeitete Auflage, (Kiehl), Ludwigshafen</li> <li>• W. Domschke, A. Scholl, S. Voß: Produktionsplanung. Ablauforganisatorische Aspekte. (Springer) Berlin, Heidelberg, New York</li> </ul>

Modul-Nr./ Code	PM 10
Modulbezeichnung	<b>Unternehmensführung</b>
Semester	3. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Art des Moduls	Pflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	---
Häufigkeit des Angebots des Moduls	jeweils zum Sommersemester als auch zum Wintersemester
Zugangsvoraussetzungen	keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Das Modul baut auf den in den Modulen „Einführung in die Betriebswirtschaftslehre“ und „Marketing-Vertrieb“ erworbenen Kenntnissen auf. Es legt weitere Grundlagen zur Methode und Technik der Planung, Organisation; Führung und Kontrolle für alle übrigen betriebswirtschaftlichen Module des Studiengangs. Das Modul ist auch in anderen Bachelor-Studiengängen, in denen es um den Erwerb der Grundkenntnisse der Unternehmensführung geht einsetzbar.
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Andreas Weigand
Lehrsprache	deutsch

Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung	125 Stunden, davon entfallen 10 Stunden auf Präsenzveranstaltungen und 115 Stunden auf begleitendes Selbststudium, Prüfungsvorbereitung und Prüfung.
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung K 120 oder APL
Qualifikationsziele des Moduls	Ziel ist die Vermittlung des grundlegenden Wissens über die Führung von und in Unternehmen und Organisationen. Die Vermittlung der Zusammenhänge und eines ganzheitlichen Verständnisses steht dabei im Vordergrund. Es werden die Ebenen der Unternehmensführung (normativ, strategisch, operativ) ebenso behandelt wie innovative Methoden in der Praxis. Die Veranstaltung kombiniert Präsenzunterricht und begleitete Phasen des individuellen und gemeinschaftlichen "Selbstlernens". Zielsetzung ist es, neben der Wissensverbreiterung und -vertiefung auf dem Gebiet der Unternehmensführung (Aufgaben, Prozesse, Methoden) die Anwendungskompetenzen durch Fall- und Aufgabenbearbeitung zu fördern. Weiterhin soll den Studierenden Raum für die Erprobung und Weiterentwicklung ihrer persönlichen Kompetenzen (Handlungs- und Sozialkompetenz) gegeben werden.
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einführung in die Unternehmensführung: Grundbegriffe, Funktionen</li> <li>- Das System der Unternehmensführung : Führungsebenen, Führungsprozess, Integriertes Führungssystem, Management-Rollen nach Mintzberg</li> <li>- Grundlagen des Managementprozesses: Einführung, Planung, Steuerung und Kontrolle aus Managementsicht</li> <li>- Einführung in die Organisation: Was ist Organisation? Von der Gesamtaufgabe zur Organisation, Formen der Primär- und Sekundärorganisation</li> <li>- Aktuelle Konzepte in der Unternehmensführung: z.B. Balanced Scorecard, Benchmarking, Wissensmanagement</li> </ul>
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Präsenzveranstaltung (seminaristischer Unterricht) und Selbststudium
Form und Umfang der Präsenzveranstaltungen	1 Vor-Ort-Präsenzveranstaltung à 8 Stunden (seminaristischer Unterricht)
Besonderes	---
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unternehmensführung, Grundlagen - Methoden - Praxis ISBN:978-3-942362-07-8</li> <li>• Studienanweisung Prof. Dr. Weigand</li> <li>• Dillerup, R.; Stoi, R.: Unternehmensführung</li> <li>• Hungenberg, H.: Grundlagen der Unternehmensführung</li> <li>• Hungenberg, H.: Strategisches Management im Unternehmen</li> <li>• Steinmann, H.; Schreyögg, G.: Management. Grundlagen der Unternehmensführung</li> <li>• Schulte-Zurhausen, M.: Organisation</li> <li>• Welge, M. K.; Al-Laham, A.: Strategisches Management: Grundlagen, Prozesse, Implementierung</li> </ul>

Modul-Nr./ Code	PM 11
Modulbezeichnung	<b>Makroökonomie</b>
Semester	3. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Art des Moduls	Pflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	---

Häufigkeit des Angebots des Moduls	jeweils zum Sommersemester als auch zum Wintersemester
Zugangsvoraussetzungen	keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Das Modul legt die Grundlagen im Kompetenzbereich „Volkswirtschaftslehre“. Es kann auch in anderen wirtschaftsnahen Studiengängen eingesetzt werden.
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Burchard Stier
Lehrsprache	deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung	125 Stunden, davon entfallen 10 Stunden auf Präsenzveranstaltungen und 125 Stunden auf begleitendes Selbststudium, Prüfungsvorbereitung und Prüfung.
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung K 120 oder APL
Qualifikationsziele des Moduls	Die Studierenden kennen die makroökonomischen Grundzüge der Volkswirtschaftslehre und sind in der Lage, die gesamtwirtschaftliche Situation situationsgerecht und unternehmensbezogen zu interpretieren. Die Studierenden können die Bedeutung wirtschaftspolitischer Eingriffe auf gesamtwirtschaftlicher Ebene für das unternehmerische Handeln erkennen, ihre Position dazu fundiert entwickeln und argumentativ vertreten.
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Messung volkswirtschaftlicher Größen</li> <li>- Arbeitsmärkte, Einkommenserzielung und -verteilung</li> <li>- Produktivität und Wachstum, konjunkturelle Schwankungen</li> <li>- Geld und Inflation</li> <li>- staatliche Eingriffe auf gesamtwirtschaftlicher Ebene</li> </ul>
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Präsenzveranstaltung (seminaristischer Unterricht) und Selbststudium
Form und Umfang der Präsenzveranstaltungen	1 Vor-Ort-Präsenzveranstaltung à 8 Stunden (seminaristischer Unterricht)
Besonderes	---
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundzüge der Volkswirtschaftslehre <i>ISBN:978-3791030982</i></li> <li>• Grundzüge der VWL Arbeitsbuch <i>ISBN:978-3791030999</i></li> <li>• Studienanweisung Prof. Dr. Stier</li> <li>• Altmann, J. (2000): Wirtschaftspolitik, Stuttgart.</li> <li>• Beck, H. (2004): Der Alltagsökonom, Frankfurt a. M.</li> <li>• Bofinger, P. (2003): Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, München</li> <li>• Pindick, R. S.; D. L. Rubinfeld (2003): Mikroökonomie, Stuttgart</li> <li>• Mankiw, N. G. (2000): Makroökonomik, Stuttgart</li> <li>• Nissen, H.-P. (2002): Das europäische System volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen, Heidelberg</li> </ul>

Modul-Nr./ Code	PM 12
Modulbezeichnung	<b>Finanzierung</b>
Semester	3. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Art des Moduls	Pflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	---
Häufigkeit des Angebots des Moduls	jeweils zum Sommersemester als auch zum Wintersemester

Zugangsvoraussetzungen	keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Das Modul baut auf dem Modul „Finanzierung“ auf und legt die Grundlagen für alle nachfolgenden finanzwirtschaftlichen Module des Studiengangs. Es kann auch in anderen wirtschaftsnahen Studiengängen eingesetzt werden, in denen Grundkenntnisse der Finanzierung von Unternehmen erforderlich sind.
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Stephan Neuber
Lehrsprache	deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung	125 Stunden, davon entfallen 10 Stunden auf Präsenzveranstaltungen und 115 Stunden auf begleitendes Selbststudium, Prüfungsvorbereitung und Prüfung.
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung K 120 oder APL
Qualifikationsziele des Moduls	Die Studierenden kennen die zentralen Elemente der betrieblichen Finanzwirtschaft und sind in der Lage, interdisziplinär und auf wissenschaftlicher Basis den Kapitalbedarf eines Unternehmens zu ermitteln und seine Einflussfaktoren zu bewerten. Sie können die Möglichkeiten der Deckung dieses Kapitalbedarfs durch klassische und moderne Finanzierungsinstrumente konzipieren. Die Studierenden erwerben Kenntnisse, die Finanzierung eines Unternehmens modern zu strukturieren. Sie sind in der Lage, zeitgemäße und situationsgerechte Finanzierungskonzepte nach innen und außen argumentativ zu vertreten.
Inhalte des Moduls	<p>A) Einführung: Instrumente</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erwartungsbildung und Risiko</li> <li>- Berechnung von Gegenwartswerten</li> <li>- Berechnung von Renditen und effektiven Zinsen</li> <li>- Berechnung von Unternehmenswerten</li> <li>- Asymmetrische Information: Moral Hazard und Adverse Selection</li> </ul> <p>B) Methoden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Innenfinanzierung</li> <li>- Außenfinanzierung</li> <li>- Kapitalbedarf und Kapitalbedarfsermittlung, einschließlich Finanzplanung</li> </ul>
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Präsenzveranstaltung (seminaristischer Unterricht) und Selbststudium
Form und Umfang der Präsenzveranstaltungen	1 Vor-Ort-Präsenzveranstaltung à 8 Stunden (seminaristischer Unterricht)
Besonderes	---
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Finanzierung ISBN:978-3470534961</li> <li>• Studienanweisung Prof. Dr. Neuber</li> <li>• Amador, M.; Lohmann, K.; Pleschak, F. (Hrsg.): Beteiligungskapital in der Unternehmensfinanzierung</li> <li>• Baier, W.; Pleschak, F.: Marketing und Finanzierung junger Technologieunternehmen</li> <li>• Däumler, K.-D.; Grabe, J.: Betriebliche Finanzwirtschaft</li> <li>• Hildmann, G.; Fischer, J.: Finanzierung</li> <li>• Olfert, K.: Finanzierung</li> <li>• Tebroke, H.-J.; Laurer, T.: Betriebliches Finanzmanagement</li> </ul>

Modul-Nr./ Code	PM 13
Modulbezeichnung	<b>Praxisarbeit oder theoriebasierte Leistung I</b>
Semester	3. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester

Art des Moduls	Pflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	---
Häufigkeit des Angebots des Moduls	jeweils zum Sommersemester als auch zum Wintersemester
Zugangsvoraussetzungen	keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Olaf Bassus
Lehrsprache	deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	8
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung	200 Stunden Selbststudium
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	PA Praxisarbeit oder theoriebasierte Leistung
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Das Qualifikationsziel dieses Moduls im Fall der Anfertigung einer Praxisarbeit ist die Anwendung von wissenschaftlichen betriebswirtschaftlichen Methoden in der Praxis. Die Studierenden arbeiten im Rahmen ihrer Berufstätigkeit bzw. im Rahmen einer Praktikumstätigkeit selbstständig oder in Zusammenarbeit mit Praktikern an betriebswirtschaftlichen Problemlösungen und transformieren die praktischen Problemlösungen in eine wissenschaftlich fundierte Praktikumsarbeit.</p> <p>Die Anfertigung einer theoriebasierten Leistung qualifiziert zur selbstständigen, wissenschaftlich theoretischen Auseinandersetzung mit betriebswirtschaftlichen Themen und Methoden.</p> <p>Beide Leistungen (Praxisarbeit oder theoriebasierte Leistung) befähigen die Studierenden dazu, eigenständig komplexe wissenschaftliche Arbeiten zu verfassen, die den üblichen akademischen Anforderungen entsprechen, was im Hinblick auf die Abschlussarbeit (Bachelor Thesis) einen entscheidenden Vorteil darstellt.</p> <p>Von wem die Praxisarbeit oder die theoriebasierte Leistung wissenschaftlich betreut wird, hängt von der jeweiligen inhaltlichen Ausrichtung der Arbeit ab.</p>
Inhalte des Moduls	<p>Praxisarbeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Anwendung von betriebswirtschaftlichen Methoden in der Praxis</li> <li>- Entwicklung und schriftliche Darstellung eines Problemlösungskonzeptes</li> <li>- Mitwirkung bei der praktischen Umsetzung der entwickelten Konzeption</li> </ul> <p>Theoriebasierte Leistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bearbeiten eines Themas unter Darstellung betriebswirtschaftlicher Methoden</li> <li>- Entwicklung und schriftliche Darstellung eines theoretischen Problemlösungskonzeptes</li> </ul>
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Selbstständige Anfertigung einer Praxisarbeit im Rahmen der Berufs- oder Praktikumstätigkeit oder selbstständige Anfertigung einer theoriebasierten Arbeit
Form und Umfang der Präsenzveranstaltungen	---
Besonderes	---
Literatur	Die zur Anfertigung einer Praxisarbeit bzw. theoriebasierten Leistung benötigte Literatur ist von den Studierenden je nach inhaltlicher Ausrichtung selbstständig zu recherchieren und zu besorgen. Dabei sollte auf Angemessenheit, Relevanz und Aktualität sowie auf eine ausreichende Bandbreite geachtet werden, um Vergleichbarkeit und Repräsentativität zu gewährleisten.

Modul-Nr./ Code	PM 14
Modulbezeichnung	<b>Investition</b>
Semester	4. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Art des Moduls	Pflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	---
Häufigkeit des Angebots des Moduls	jeweils zum Sommersemester als auch zum Wintersemester
Zugangsvoraussetzungen	keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Das Modul legt die Grundlagen zur Investitionsplanung, Investitionsrechnung, Programmplanung und Nutzwertanalyse im Kompetenzbereich „Finanzwirtschaftliche Prozesse in Unternehmen“. Es kann auch in anderen wirtschaftsnahen Studiengängen eingesetzt werden, in denen Grundlagen der Investition erforderlich sind.
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Kai Heuer
Lehrsprache	deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung	125 Stunden, davon entfallen 10 Stunden auf Präsenzveranstaltungen und 115 Stunden auf begleitendes Selbststudium, Prüfungsvorbereitung und Prüfung.
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung K 120 oder APL
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Die Studierenden kennen Zusammenhänge von Investition und Finanzierung; sie können Wechselwirkungen zwischen diesen Bereichen beurteilen.</p> <p>Sie kennen organisatorische Erfordernisse für die Absicherung der Investitionsplanung und können die Investitionsrechnung in Zusammenhänge von Planung, Steuerung und Kontrolle einordnen. Sie erkennen Zusammenhänge/ Wechselwirkungen zwischen den Investitionsrechnungen und anderen etablierten Unternehmensrechnungen und sie sind für mögliche Fehlerquellen sensibilisiert.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, vor dem Hintergrund der Art/ Bedeutung von Investitionen sowie vor dem Hintergrund der verfolgten Unternehmensziele geeignete Verfahren der Investitionsrechnung auszuwählen und auf konkrete Entscheidungsfälle anzuwenden. Sie können die Aussagefähigkeit der Ergebnisse vor dem Hintergrund des theoretischen Hintergrunds der eingesetzten Bewertungsverfahren zielsicher bewerten.</p> <p>Zielsetzung ist es, neben der Grundlagenvermittlung die Kompetenz der Studierenden im Hinblick auf die Auswahl situationsangemessener Bewertungsverfahren zu fördern und Fragen der Investitionsbewertung vor dem Hintergrund von Schnittstellenproblemen und Zielkonflikten im Unternehmen zu bewerten.</p>
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen</li> <li>- Einordnung der Investitionsplanung in die Finanzwirtschaft der Unternehmung</li>   <li>- Einordnung der Investitionsrechnung in das betriebliche Planungssystem:</li> <li>- Einordnung in Abläufe von Planung / Budgetierung / Kontrolle; Integration der Investitionsplanung mit anderen Planungen des Unternehmens</li> <li>- Voraussetzungen einer dezentralen Investitionsplanung</li> <li>- typische organisatorische Schwachstellen und Fehlerquellen</li>   <li>- Statische Verfahren der Investitionsrechnung: Kostenvergleichsrechnung, Gewinnvergleichsrechnung, Rentabilitätsvergleichsrechnung, statische</li> </ul>

	<p>Amortisationsrechnung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Durchführung der Berechnungen</li> <li>- erforderliche Datenbeschaffung</li> <li>- Aussagefähigkeit der Ergebnisse und Anwendungsvoraussetzungen</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Dynamische Verfahren der Investitionsrechnung: dynamische Amortisationsrechnung, Kapitalwertmethode, Annuitätenmethode, Interner Zins</li> <li>- Durchführung der Berechnungen</li> <li>- erforderliche Datenbeschaffung</li> <li>- Aussagefähigkeit der Ergebnisse vor dem Hintergrund der theoretischen Modellannahmen und Unterschiede der Bewertung in Theorie und Praxis</li> <li>- mehrdimensionale Bewertung von Investitionsvorhaben und Projekten</li> <li>- Reaktionen auf Kritik an traditionellen Verfahren der Investitionsrechnung: Programmplanung, Nutzwertanalyse</li> </ul>
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Präsenzveranstaltung (seminaristischer Unterricht) und Selbststudium
Form und Umfang der Präsenzveranstaltungen	1 Vor-Ort-Präsenzveranstaltung à 8 Stunden (seminaristischer Unterricht)
Besonderes	---
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Investitionsrechnung <i>ISBN:978-3540788720</i></li> <li>• Däumler, K.-D.; Grabe, J.; Grundlagen der Investitions- und Wirtschaftlichkeitsrechnung, Herne; NWB Verlag</li> <li>• Studienanweisung Prof. Dr. Heuer</li> </ul>

Modul-Nr./ Code	PM 15
Modulbezeichnung	<b>Personalwirtschaft</b>
Semester	4. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Art des Moduls	Pflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	---
Häufigkeit des Angebots des Moduls	jeweils zum Sommersemester als auch zum Wintersemester
Zugangsvoraussetzungen	keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Das Modul legt die Grundlagen zur Personalwirtschaft in der Wirtschaftswissenschaftlichen Lehre. Es kann auch in anderen wirtschaftsnahen Studiengängen eingesetzt werden, in denen Grundlagen der Personalwirtschaft erforderlich sind.
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Andreas von Schubert
Lehrsprache	deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung	125 Stunden, davon entfallen 10 Stunden auf Präsenzveranstaltungen und 115 Stunden auf begleitendes Selbststudium, Prüfungsvorbereitung und Prüfung.
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung K 120 oder APL
Qualifikationsziele des Moduls	Die Studierenden erhalten einen Überblick über grundlegende personalwirtschaftliche Aufgaben in einem Unternehmen. Sie erhalten einen Einblick in die wesentlichen personalwirtschaftlichen Spannungsfelder im Unternehmen und werden in die Lage versetzt, das unternehmerische Geschehen sowohl aus Sicht des Unternehmens als auch aus Sicht der Mitarbeiter zum bilateralen Nutzen bewerten und zu gestalten. Sie sind in der Lage, operative und



	strategische Fragestellungen des Personalmanagements eines Unternehmens zu erkennen und unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Interessen der Handelnden eigenständig zu lösen.
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Entwicklungsgeschichte und Menschenbilder in der Personalwirtschaftslehre</li> <li>- Das Spannungsfeld zwischen ökonomischer und sozialer Effizienz</li> <li>- Theorie und Praxis der Motivation zur Mitarbeit unter Berücksichtigung ökonomischen Verhaltens</li> <li>- Planung und Realisierung personalwirtschaftlicher Aufgaben</li> <li>- Bewertung von Arbeitsleistung, Personalentlohnung und Wertschöpfungsverteilung</li> <li>- Führungstheorien und Führungsaufgaben in der unternehmerischen Praxis</li> </ul>
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Präsenzveranstaltung (seminaristischer Unterricht) und Selbststudium
Form und Umfang der Präsenzveranstaltungen	1 Vor-Ort-Präsenzveranstaltung à 8 Stunden (seminaristischer Unterricht)
Besonderes	---
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Praktische Personalwirtschaft: Eine praxisorientierte Einführung <i>ISBN:3834902330</i></li> <li>• Personalwirtschaft: Unternehmerische Aufgabe und gesellschaftliche Verantwortung <i>ISBN:978-3-944499-00-0</i></li> <li>• Studienanweisung Prof. Dr. von Schubert</li> </ul>

Modul-Nr./ Code	PM 16
Modulbezeichnung	<b>Einführung in das Controlling</b>
Semester	4. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Art des Moduls	Pflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	---
Häufigkeit des Angebots des Moduls	jeweils zum Sommersemester als auch zum Wintersemester
Zugangsvoraussetzungen	keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Das Modul legt die Grundlagen des Controllings im Kompetenzbereich „Rechnungswesen und Besteuerung“. Es kann auch in anderen wirtschaftsnahen Studiengängen eingesetzt werden, in denen Grundlagen des Controllings erforderlich sind.
Modulverantwortlicher	Dr. Holger Naumann
Lehrsprache	deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung	125 Stunden, davon entfallen 10 Stunden auf Präsenzveranstaltungen und 115 Stunden auf begleitendes Selbststudium, Prüfungsvorbereitung und Prüfung.
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung K 120 oder APL
Qualifikationsziele des Moduls	Die Studierenden werden mit den wesentlichen Grundlagen des betrieblichen Controllings vertraut gemacht. Aufbauend auf den Modulen Buchführung und Bilanzierung, Kosten- und Leistungsrechnung sowie Unternehmensführung/ Management lernen die Studierenden mit typischen betrieblichen Controllingproblemen strukturiert und methodensicher sowie ergebnisorientiert umzugehen. Sie werden in die Lage versetzt, operative und strategische Entscheidungen im Unternehmen als interner Berater des Managements analytisch fundiert vorzubereiten und konstruktiv-

	kritisch zu begleiten. Im Ergebnis des Einblicks in die verschiedenen Facetten des Controllings können die Studierenden eine fundierte Entscheidung über die Auswahl des Studienschwerpunktes Controlling treffen.
Inhalte des Moduls	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Einordnung des Controllings in die BWL und Unternehmensführung sowie die betrieblichen Strukturen</li> <li>2. Überblick zu wichtigen Konzepten des betrieblichen Controllings und Anforderungsprofile der Controller</li> <li>3. Grundbestandteile des betrieblichen Controllings und Organisation des Controllings im Unternehmen</li> <li>4. Standardaufgaben des betrieblichen Controllings <ol style="list-style-type: none"> <li>4.1 Berichtswesen/Reporting, Einsatz von Informationstechnologien</li> <li>4.2 Arbeit mit Kennzahlen und Kennzahlensystemen</li> <li>4.3 Benchmarking</li> <li>4.4 Budgetierung</li> <li>4.5 Risikocontrolling</li> </ol> </li> </ol>
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Präsenzveranstaltung (seminaristischer Unterricht) und Selbststudium
Form und Umfang der Präsenzveranstaltungen	1 Vor-Ort-Präsenzveranstaltung à 8 Stunden (seminaristischer Unterricht)
Besonderes	Dieses Modul wird nur mit „bestanden/nicht bestanden“ gewertet.
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Studienbrief Dr. Naumann</li> </ul>

Modul-Nr./ Code	PM 17
Modulbezeichnung	<b>Wirtschaftsinformatik</b>
Semester	4. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Art des Moduls	Pflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	---
Häufigkeit des Angebots des Moduls	jeweils zum Sommersemester als auch zum Wintersemester
Zugangsvoraussetzungen	keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Das Modul legt die Grundlagen der Wirtschaftsinformatik im Kompetenzbereich „Wirtschaftsinformatik und betriebliche Softwarepakete“. Es kann auch in anderen wirtschaftsnahen Studiengängen eingesetzt werden, in denen Grundlagen der Wirtschaftsinformatik erforderlich sind.
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Harald Mumm
Lehrsprache	deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung	125 Stunden, davon entfallen 10 Stunden auf Präsenzveranstaltungen und 115 Stunden auf begleitendes Selbststudium, Prüfungsvorbereitung und Prüfung.
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung K 120 oder APL
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Das Ziel dieses Integrationsmoduls liegt darin, die Wechselwirkungen zwischen den technischen Grundlagen der Informationsverarbeitung unter Anwendung der IKT und den betrieblichen Standardprozessen zu verstehen.</p> <p>Die Studierenden haben instrumentale Kompetenzen in der Bedienung von Computern und betriebswirtschaftlich relevanter Software, insbesondere Textverarbeitung, Tabellenkalkulation und einfachen Datenbank-Programmen.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, die Einsatzfähigkeit und den Nutzen betriebswirtschaftlich relevanter Software zu beurteilen und entsprechend zu handeln.</p>

	<p>Die Studierenden können Anforderungen an Software und Hardware aus betriebswirtschaftlichen Notwendigkeiten heraus so kommunizieren, dass sie von Informatik-Fachleuten effizient umgesetzt werden können.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, die grundlegenden theoretischen und praktischen Aspekte der Wirtschaftsinformatik wiederzugeben, zu erklären und zu erläutern. Sie erwerben dadurch die Kompetenzen, auch im weiteren Studienverlauf die Möglichkeiten der Informatik im Kontext der Betriebswirtschaftslehre optimal einzusetzen und in den Lernprozess einzubeziehen.</p>
Inhalte des Moduls	<p>Einführung in die Wirtschaftsinformatik, Grundlagen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Geschichte und Grundlagen der Informatik und des Computers</li> <li>- Die Informatik als Wissenschaft</li> <li>- Funktionsweise des Computers, Peripherie, Rechnerklassen</li> <li>- Netzwerke und Betriebssysteme</li> <li>- Überblick Datenbanken</li> </ul> <p>Wirtschaftliche Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Informatik und Wirtschaft</li> <li>- Unternehmensübergreifende Anwendungen</li> <li>- Anwendungsbereiche der Informatik in der Wirtschaft</li> <li>- Die elektronische Wertschöpfung im Internet</li> <li>- Der Wert von Informationen im elektronischen Wettbewerb</li> <li>- Einfluss des e-Business auf Unternehmen</li> <li>- Geschäftsprozessmodellierung</li> <li>- Informationsmanagement</li> <li>- Wissensmanagement</li> <li>- Entwicklung von Informationssystemen</li> </ul>
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Präsenzveranstaltung (seminaristischer Unterricht) und Selbststudium
Form und Umfang der Präsenzveranstaltungen	1 Vor-Ort-Präsenzveranstaltung à 8 Stunden (seminaristischer Unterricht)
Besonderes	Dieses Modul fließt nicht in die Endnote ein.
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Studienbrief Prof. Dr. Dr. Neunteufel</li> </ul>

Modul-Nr./ Code	PM 18
Modulbezeichnung	<b>Steuerlehre</b>
Semester	5. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Art des Moduls	Pflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	---
Häufigkeit des Angebots des Moduls	jeweils zum Sommersemester als auch zum Wintersemester
Zugangsvoraussetzungen	keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Das Modul legt die Grundlagen für das Wissensgebiet „Steuern/ Steuerlehre“ insbesondere für den Bereich „Unternehmensbesteuerung“. Es kann auch in anderen wirtschaftsnahen Studiengängen eingesetzt werden, in denen Grundlagen der Besteuerung erforderlich sind.
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Axel Mutscher
Lehrsprache	deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung	125 Stunden, davon entfallen 10 Stunden auf Präsenzveranstaltungen und 115 Stunden auf begleitendes Selbststudium, Prüfungsvorbereitung und Prüfung.

Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung K 120 oder APL
Qualifikationsziele des Moduls	Die Studierenden verfügen über steuerrechtliche Grundkenntnisse zu den wichtigsten Steuerarten. Sie sind in der Lage, die steuerlichen Konsequenzen einfacher Sachverhalte anhand der einschlägigen Steuergesetze herzuleiten und für einen einfachen Sachverhalt auch die entsprechenden Steuererklärungen zu erstellen.
Inhalte des Moduls	Allgemeine Grundlagen der Besteuerung: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Finanzwissenschaftliche Aspekte</li> <li>- Rechtsquellen, Besteuerungsverfahren, Rechtsanwendung</li> </ul> Überblick über die wichtigsten Steuerarten: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einkommenssteuer (persönliche u. sachliche Steuerpflicht, steuerfreie Einnahmen, Einkunftsarten, Sonderausgaben, außergewöhnliche Belastungen, Verlustverrechnung, Kinderfreibetrag, Veranlagung, Steuertarif)</li> <li>- Körperschaftsteuer (persönliche u. sachliche Steuerpflicht, Gewinnermittlung, steuerfreie Einnahmen, nicht abziehbare Ausgaben, verdeckte Gewinnausschüttung, verdeckte Einlage, Spenden, Halbeinkünfteverfahren, Verlustabzug, Behandlung von Einlagen)</li> <li>- Gewerbesteuer (Steuerobjekt, Steuerschuldner, Ermittlungsschema zur Ermittlung der GewSt, Hinzurechnungen und Kürzungen, Freibetrag, Steuermesszahl, Hebesatz, Gewerbeverlust, Entstehung/ Festsetzung u. Erhebung der GewSt, GewSt-Anrechnung)</li> <li>- Umsatzsteuer (Bedeutung u. System, steuerbare Umsätze, Steuerbefreiungen, Bemessungsgrundlage, Steuersatz, Rechnungen, Vorsteuerabzug, Kleinunternehmerregelung, Soll- und Istversteuerung, Steuerveranlagung u. Fälligkeit)</li> <li>- Erbschafts- und Schenkungssteuer (persönliche u. sachliche Steuerpflicht, Entstehung, Berechnung der Steuer, Wertermittlung des Vermögensanfalls)</li> </ul>
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Präsenzveranstaltung (seminaristischer Unterricht) und Selbststudium
Form und Umfang der Präsenzveranstaltungen	1 Vor-Ort-Präsenzveranstaltung à 8 Stunden (seminaristischer Unterricht)
Besonderes	---
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Steuern kompakt <i>ISBN:978-3896736444</i></li> <li>• Wichtige Steuergesetze mit Durchführungsverordnungen <i>ISBN:978-3482604553</i></li> <li>• Studienbrief Prof. Dr. Mutscher</li> </ul>

Modul-Nr./ Code	PM 19
Modulbezeichnung	<b>Statistik</b>
Semester	5. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Art des Moduls	Pflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	---
Häufigkeit des Angebots des Moduls	jeweils zum Sommersemester als auch zum Wintersemester
Zugangsvoraussetzungen	keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Das Modul legt die Grundlagen der Statistik im Kompetenzbereich „Quantitative Methoden“. Es kann auch in anderen wirtschaftsnahen Studiengängen eingesetzt werden.
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Gerhard Müller

Lehrsprache	deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung	125 Stunden, davon entfallen 10 Stunden auf Präsenzveranstaltungen und 115 Stunden auf begleitendes Selbststudium, Prüfungsvorbereitung und Prüfung.
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung K 120 oder APL
Qualifikationsziele des Moduls	Die Studierenden kennen die klassischen Verfahren der deskriptiven Statistik und einfache Methoden der Prognoserechnung. Sie können Informationen durch grafische und tabellarische Darstellungen in adäquater Weise aufbereiten und durch statistische Maßzahlen verdichten. Sie erkennen die Bedeutung der Statistik als wichtiges Instrument zur Vorbereitung von Entscheidungen in Unternehmen. Sie sind damit in der Lage, über Übungsaufgaben hinaus komplexere Projekte zu bearbeiten und dabei über den Einsatz der relevanten Statistik-Verfahren zu entscheiden.
Inhalte des Moduls	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Grundlagen der Statistik</li> <li>2. Univariate Datenanalyse <ol style="list-style-type: none"> <li>2.1. Eindimensionale Häufigkeitsverteilung</li> <li>2.2. Lageparameter</li> <li>2.3. Streuungsparameter</li> </ol> </li> <li>3. Multivariate Datenanalyse <ol style="list-style-type: none"> <li>3.1. Zweidimensionale Häufigkeitsverteilungen</li> <li>3.2. Zusammenhang bei nominalen Merkmalen</li> <li>3.3. Zusammenhang bei ordinalen Merkmalen</li> <li>3.4. Zusammenhang bei metrischen Merkmalen</li> </ol> </li> <li>4. Methoden zur Beschreibung von Zeitreihen <ol style="list-style-type: none"> <li>4.1. Mess- und Indexzahlen</li> <li>4.2. Zeitreihenanalyse</li> <li>4.3. Zeitreihenprognose</li> </ol> </li> </ol>
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Präsenzveranstaltung (seminaristischer Unterricht) und Selbststudium
Form und Umfang der Präsenzveranstaltungen	1 Vor-Ort-Präsenzveranstaltung à 8 Stunden (seminaristischer Unterricht)
Besonderes	---
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Studienbrief Prof. Müller</li> </ul>

Modul-Nr./ Code	PM 20
Modulbezeichnung	<b>Praxisarbeit oder theoriebasierte Leistung II</b>
Semester	5. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Art des Moduls	Pflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	---
Häufigkeit des Angebots des Moduls	jeweils zum Sommersemester als auch zum Wintersemester
Zugangsvoraussetzungen	keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Olaf Bassus
Lehrsprache	deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	8
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung	200 Stunden Selbststudium

Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	PA Praxisarbeit oder theoriebasierte Leistung
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Das Qualifikationsziel dieses Moduls im Fall der Anfertigung einer Praxisarbeit ist die Anwendung von wissenschaftlichen betriebswirtschaftlichen Methoden in der Praxis. Die Studierenden arbeiten im Rahmen ihrer Berufstätigkeit bzw. im Rahmen einer Praktikumstätigkeit selbstständig oder in Zusammenarbeit mit Praktikern an betriebswirtschaftlichen Problemlösungen und transformieren die praktischen Problemlösungen in eine wissenschaftlich fundierte Praktikumsarbeit.</p> <p>Die Anfertigung einer theoriebasierten Leistung qualifiziert zur selbstständigen, wissenschaftlich theoretischen Auseinandersetzung mit betriebswirtschaftlichen Themen und Methoden.</p> <p>Beide Leistungen (Praxisarbeit oder theoriebasierte Leistung) befähigen die Studierenden dazu, eigenständig komplexe wissenschaftliche Arbeiten zu verfassen, die den üblichen akademischen Anforderungen entsprechen, was im Hinblick auf die Abschlussarbeit (Bachelor Thesis) einen entscheidenden Vorteil darstellt.</p> <p>Von wem die Praxisarbeit oder die theoriebasierte Leistung wissenschaftlich betreut wird, hängt von der jeweiligen inhaltlichen Ausrichtung der Arbeit ab.</p>
Inhalte des Moduls	<p>Praxisarbeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Anwendung von betriebswirtschaftlichen Methoden in der Praxis</li> <li>- Entwicklung und schriftliche Darstellung eines Problemlösungskonzeptes</li> <li>- Mitwirkung bei der praktischen Umsetzung der entwickelten Konzeption</li> </ul> <p>Theoriebasierte Leistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bearbeiten eines Themas unter Darstellung betriebswirtschaftlicher Methoden</li> <li>- Entwicklung und schriftliche Darstellung eines theoretischen Problemlösungskonzeptes</li> </ul>
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Selbstständige Anfertigung einer Praxisarbeit im Rahmen der Berufs- oder Praktikumstätigkeit oder selbstständige Anfertigung einer theoriebasierten Arbeit
Form und Umfang der Präsenzveranstaltungen	---
Besonderes	---
Literatur	Die zur Anfertigung einer Praxisarbeit bzw. theoriebasierten Leistung benötigte Literatur ist von den Studierenden je nach inhaltlicher Ausrichtung selbstständig zu recherchieren und zu besorgen. Dabei sollte auf Angemessenheit, Relevanz und Aktualität sowie auf eine ausreichende Bandbreite geachtet werden, um Vergleichbarkeit und Repräsentativität zu gewährleisten.

Modul-Nr./ Code	PM 21
Modulbezeichnung	<b>Wirtschaftsrecht</b>
Semester	5. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Art des Moduls	Pflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	---
Häufigkeit des Angebots des Moduls	jeweils zum Sommersemester als auch zum Wintersemester
Zugangsvoraussetzungen	keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Das Modul führt in die Grundstrukturen des deutschen Wirtschaftsrechts ein. Es kann auch in anderen wirtschaftsnahen Studiengängen eingesetzt werden.

Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Peter Kiel
Lehrsprache	deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung	125 Stunden, davon entfallen 10 Stunden auf Präsenzveranstaltungen und 115 Stunden auf begleitendes Selbststudium, Prüfungsvorbereitung und Prüfung.
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung K 120 oder APL oder PA
Qualifikationsziele des Moduls	Es soll die Kompetenz erworben werden, die Grundstrukturen des deutschen Wirtschaftsrechts zu überblicken, rechtliche Probleme und Risiken in einem Unternehmen zu erkennen und gemeinsam mit juristisch ausgebildetem Personal derartige Probleme und Risiken zu lösen bzw. zu bearbeiten. Diese Kompetenz soll es den Studierenden erleichtern, juristische Fragen offensiv – wenn auch unter Nutzung zusätzlicher externen Knowhows – anzugehen.
Inhalte des Moduls	<p>Grundzüge der Rechtsstruktur des deutschen Rechts:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Struktur des deutschen Wirtschaftsrechts: Öffentliches Recht/Privatrecht, Gerichtsorganisation, Rechtsquellen, Normenhierarchie</li> <li>- Arbeitsweise des Wirtschaftsjuristen (insbes. Anspruchsprüfung)</li> <li>- Grundlagen des Schuldrechts</li> <li>- Der Kaufvertrag als Regelungsmodell (Verpflichtungs- und Verfügungsgeschäft, Vertragsparteien, Abschluss, Zustandekommen und Wirksamkeit von Verträgen, Stellvertretung, Willensmängel, AGB, Erfüllung und Erfüllungssurrogate, Leistungsstörungenrecht)</li> <li>- Sonderprivatrecht der Kaufleute</li> <li>- Gesetzliche Schuldverhältnisse (GoA, Bereicherungsrecht, Deliktsrecht, Produkthaftung)</li> <li>- Grundlagen des Sachenrechts (Besitz und Eigentum, Erwerb des Eigentums an beweglichen Sachen, Sicherungsrechte)</li> <li>- Gesellschaftsrecht (Rechtsformwahl, Entstehung, Umwandlung und Beendigung von Gesellschaften, Innen- und Außenrecht von Gesellschaften, Grundlagen des Personengesellschaftsrechts, Grundzüge des Rechts der GmbH)</li> </ul>
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Präsenzveranstaltung (seminaristischer Unterricht) und Selbststudium
Form und Umfang der Präsenzveranstaltungen	1 Vor-Ort-Präsenzveranstaltung à 8 Stunden (seminaristischer Unterricht)
Besonderes	---
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Basiswissen Ziviles Wirtschaftsrecht <i>ISBN:978-3800639571</i></li> <li>• Studienanweisung Prof. Dr. Kiel</li> </ul>

Modul-Nr./ Code	PM 22
Modulbezeichnung	<b>Projekt- und Prozessmanagement</b>
Semester	6. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Art des Moduls	Pflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	---
Häufigkeit des Angebots des Moduls	jeweils zum Sommersemester als auch zum Wintersemester
Zugangsvoraussetzungen	keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Das Modul baut auf den im Modul „Unternehmensführung“ erworbenen Kenntnissen auf. Das Modul ist in wirtschaftsnahen Bachelor-Studiengängen der Hochschule Wismar einsetzbar.

Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Andreas Weigand
Lehrsprache	deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung	125 Stunden, davon entfallen 10 Stunden auf Präsenzveranstaltungen und 115 Stunden auf begleitendes Selbststudium, Prüfungsvorbereitung und Prüfung.
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung K 120 oder APL
Qualifikationsziele des Moduls	Zielsetzung ist es, neben der Vermittlung von fachspezifischem Wissen zu Projekt- und Prozessmanagement Impulse für die eigenständige Weiterentwicklung im Hinblick auf persönliche Ziel- und Zukunftsorientierung zu fördern. Ebenso sollen die Studierenden sich ein eigenes ganzheitliches Verständnis des Unternehmens als Teil der lokalen und globalen Entwicklungen erarbeiten. Das Verständnis für Zusammenhänge (methodisch und fachliche) einerseits und die Wirkung von persönlichen Verhaltensweisen in einer Gruppe soll gefördert werden, um daraus bewusst das eigene Verhalten kontrolliert einsetzen zu können.
Inhalte des Moduls	1) Einführung in das Projektmanagement <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ziele, Zweck, Bausteine und Anwendungsgebiete (F&amp;E, Bau, ..., Kostensenkung)</li> <li>- Projektorganisation</li> <li>- Projektführung und Projektcontrolling</li> <li>- Multiprojektmanagement</li> <li>- Erfolgsfaktoren</li> </ul> 2) Einführung in das Prozessmanagement <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kennzeichen und Merkmale von der Strategie zum Prozess</li> <li>- Überblick: vom Geschäftsprozess bis zum Workflow</li> <li>- Zielgrößen und Eigenschaften von Prozessen</li> <li>- Prozessgestaltung und -optimierung mit Prozessmapping und BPR (Ist-, Sollmodellierung, Optimierung)</li> <li>- Prozessorientierte Aufbauorganisation</li> </ul>
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Präsenzveranstaltung (seminaristischer Unterricht) und Selbststudium
Form und Umfang der Präsenzveranstaltungen	1 Vor-Ort-Präsenzveranstaltung à 8 Stunden (seminaristischer Unterricht)
Besonderes	---
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Prozess-, Projekt- und Innovationsmanagement <i>ISBN:978-3-942362-05-4</i></li> <li>• Studienanweisung Prof. Dr. Weigand</li> </ul>

Modul-Nr./ Code	PM 23
Modulbezeichnung	<b>Operations Research</b>
Semester	6. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Art des Moduls	Pflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	---
Häufigkeit des Angebots des Moduls	jeweils zum Sommersemester als auch zum Wintersemester
Zugangsvoraussetzungen	keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Das Modul legt die Grundlagen des Operations Research im Kompetenzbereich „Quantitative Methoden“. Es kann auch in anderen wirtschaftsnahen Studiengängen eingesetzt werden.
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. H.-J. Hochgräfe



Lehrsprache	deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung	125 Stunden, davon entfallen 10 Stunden auf Präsenzveranstaltungen und 115 Stunden auf begleitendes Selbststudium, Prüfungsvorbereitung und Prüfung.
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung K 120 oder APL oder PA
Qualifikationsziele des Moduls	Die Studierenden lernen das Erkennen und Beschreiben von Entscheidungssituationen. Sie festigen ihre Fertigkeiten in der Formulierung von Sachverhalten als mathematische Probleme (Formalisierung). Sie kennen klassische analytische Modelle. Sie erkennen die Bedeutung des Operations Research als wichtiges Instrument zur Vorbereitung von Entscheidungen in Unternehmen. Sie sind damit in der Lage, über Übungsaufgaben hinaus komplexere Projekte zu bearbeiten und dabei geeignete mathematische Methoden zur Lösung von Aufgaben auszuwählen und zu nutzen.
Inhalte des Moduls	- Grundlagen des Operations Research, Modellierung und Optimierung - Lineare Optimierung inkl. Sonderfälle (Transport, Rundreise) - Nichtlineare Optimierung (Lagerhaltungsprobleme) - Stochastische Systeme (Wartesysteme) - Mehrkriterielle Entscheidungen
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Präsenzveranstaltung (seminaristischer Unterricht) und Selbststudium
Form und Umfang der Präsenzveranstaltungen	1 Vor-Ort-Präsenzveranstaltung à 8 Stunden (seminaristischer Unterricht)
Besonderes	---
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lineare Systeme in der Wirtschaft - Lineare Algebra, Lineare Optimierung ISBN:3631622708</li> <li>• Studienbrief Prof. Dr. Hochgräfe</li> </ul>

Modul-Nr./ Code	WM 24.1.1
Modulbezeichnung	<b>Controlling von Kosten, Erlösen und Prozessen</b>
Semester	6. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Art des Moduls	obligatorisches Modul innerhalb des Kompetenzfeldes „Controlling“
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	---
Häufigkeit des Angebots des Moduls	jeweils zum Sommersemester als auch zum Wintersemester
Zugangsvoraussetzungen	keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Das Modul ist ein obligatorisches Modul innerhalb des Kompetenzfeldes „Controlling“
Modulverantwortlicher	Dr. Holger Naumann
Lehrsprache	deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung	125 Stunden, davon entfallen 10 Stunden auf Präsenzveranstaltungen und 115 Stunden auf begleitendes Selbststudium, Prüfungsvorbereitung und Prüfung.
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung K 120 oder APL oder PA
Qualifikationsziele des Moduls	Aufbauend auf das Modul Einführung in das Controlling lernen die Studierenden das Kosten- und Erlöscontrolling als spezifisches Aufgaben- und Einsatzfeld des Controllings sowohl im operativen als auch strategischen Rahmen kennen. Der Einsatz moderner entscheidungsbezogener Kostenrechnungsinstrumente wird nach

	<p>der theoretischen Grundlegung anhand von Fallbeispielen trainiert und kritisch gewürdigt.</p> <p>Die Studierenden kennen Zusammenhänge zwischen den Rahmenbedingungen des Managements und der Weiterentwicklung des Controllings. Sie haben Grundlagenwissen über die flexible Plankostenrechnung und kennen deren Relevanz für Planung, Steuerung und Kontrolle in Produktion und produktionsnahen Bereichen. Sie kennen die Bedeutung von Deckungsbeiträgen und sind imstande Auswertungen als Grundlage für die Preis-, Sortiments- und Marktstrategie vorzunehmen sowie kundenbezogene Ergebnisse zu beurteilen.</p> <p>Die Studierenden sind für Schnittstellenkonflikte zwischen betrieblichen Funktionen sensibilisiert und erkennen die Vermittlungsaufgabe des Controllings.</p> <p>Ebenso sind sie imstande, Prozess- und Kostensteuerung in die strategische Gesamtausrichtung des Unternehmens einzuordnen.</p>
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einsatz moderner Kostenrechnungssysteme zur Vorbereitung, Begleitung und Kontrolle operativer und strategischer Entscheidungen auf allen Unternehmensebenen und in verschiedene Branchen (Verarbeitendes Gewerbe, Dienstleistungssektor, Handel)</li> <li>- 1. Entscheidungsunterstützung durch ein- und mehrstufige Teilkostenrechnungen in verschiedenen Branchen</li> <li>- Voraussetzungen für die Durchführung von Teilkostenrechnungen</li> <li>- Sortimentsentscheidungen unter verschiedenen Engpassbedingungen</li> <li>- Ermittlung von Preisober- und -untergrenzen</li> <li>- Entscheidung über Zusatzaufträge bei wechselnden Entscheidungssituationen</li> <li>- Entscheidung über Eigenfertigung/Fremdbezug (make or buy) bei wechselnden Entscheidungssituationen</li> <li>- Einsatz von Teilkostenrechnungen für die Auswahl von Erweiterungsinvestitionen</li> <li>- Break-even-Analyse</li> <li>- Entscheidungsunterstützung mit Hilfe der mehrstufigen Deckungsbeitragsrechnung</li> <li>- 2. Entscheidungsunterstützung durch Plankostenrechnungen</li> <li>- Voraussetzungen für die Durchführung von Plankostenrechnungen</li> <li>- Systeme der Plankostenrechnung</li> <li>- Abweichungsanalysen zur Unternehmenssteuerung</li> <li>- 3. Entscheidungsunterstützung durch Target Costing (Zielkostenrechnung)</li> <li>- Voraussetzungen für die Durchführung des Target Costing</li> <li>- Varianten des Target Costing</li> <li>- Entscheidungsunterstützung mit Hilfe des Target Costing</li> </ul>
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Präsenzveranstaltung (seminaristischer Unterricht) und Selbststudium
Form und Umfang der Präsenzveranstaltungen	1 Vor-Ort-Präsenzveranstaltung à 8 Stunden (seminaristischer Unterricht)
Besonderes	---
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Studienbrief Dr. Naumann</li> </ul>

Modul-Nr./ Code	WM 24.1.2
Modulbezeichnung	<b>Controlling von Investitionen und Unternehmenswert</b>
Semester	7. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Art des Moduls	obligatorisches Modul innerhalb des Kompetenzfeldes „Controlling“
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	---
Häufigkeit des Angebots des Moduls	jeweils zum Sommersemester als auch zum Wintersemester
Zugangsvoraussetzungen	keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Das Modul beschäftigt sich vertiefend mit dem Controlling in Unternehmen innerhalb des Kompetenzfeldes „Controlling“ und kann in wirtschaftsnahen Studiengängen mit Controlling-Inhalten eingesetzt werden.
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Kai Heuer
Lehrsprache	deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung	125 Stunden, davon entfallen 10 Stunden auf Präsenzveranstaltungen und 115 Stunden auf begleitendes Selbststudium, Prüfungsvorbereitung und Prüfung.
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung K 120 oder APL oder PA
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Aufbauend auf das Modul Einführung in das Controlling lernen die Studierenden das Projekt- und Prozesscontrolling als spezifisches Aufgaben- und Einsatzfeld des Controllings sowohl im operativen als auch strategischen Rahmen kennen. Der Einsatz entsprechender Instrumente wird nach der theoretischen Grundlegung anhand von Fallbeispielen trainiert und kritisch gewürdigt.</p> <p>Die Studierenden kennen die Genese und Zielsetzung des <i>Shareholder Value</i> Ansatzes. Sie erkennen damit die Zusammenhänge zwischen dem Unternehmensziel der Steigerung des Unternehmenswertes und der Ableitung von kapitalmarktorientierten Kalkulationszinsfüßen.</p> <p>Die Studierenden können Investitions- und Desinvestitionsentscheidungen hinsichtlich einer wertorientierten Strategie beurteilen. Sie sind mit den wesentlichen Konzepten der wertorientierten Unternehmenssteuerung und der Unternehmensbewertung vertraut.</p> <p>Die Studierenden kennen die Zusammenhänge zwischen dem auf die Anspruchsgruppe <i>Shareholder</i> ausgerichteten Unternehmensstrategie und den daraus resultierenden Folgen für die langfristige Unternehmenssteuerung und können die Brauchbarkeit der von Theorie und Praxis entwickelten Steuerungskonzeptionen beurteilen und kommunizieren.</p>
Inhalte des Moduls	<p>Einsatz verschiedener Controlling-Instrumente zur Vorbereitung, Begleitung und Kontrolle operativer und strategischer Prozesse und Projekte auf unterschiedlichen Unternehmensebenen und in verschiedenen Branchen (Verarbeitendes Gewerbe, Dienstleistungssektor, Handel)</p> <p>1. Prozessorientierung im Controlling</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Entscheidungsunterstützung durch Prozesskostenrechnung</li> <li>- Voraussetzungen für die Durchführung der Prozesskostenrechnung</li> <li>- Varianten der Prozesskostenrechnung</li> <li>- Entscheidungsunterstützung mit Hilfe der Prozesskostenrechnung</li> <li>- Liquiditätscontrolling: Ziele und Aufgaben, Vorgehensweise und Instrumente</li> <li>- Qualitätscontrolling: Ziele und Aufgaben, Vorgehensweise und Instrumente</li> <li>- Logistikcontrolling: Ziele und Aufgaben, Vorgehensweise und Instrumente</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Öko-Controlling: Ziele und Aufgaben, Vorgehensweise und Instrumente</li> </ul> <p>2. Projektcontrolling</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen des Projektcontrolling</li> <li>- Einsatz von Projektcontrolling in den verschiedenen Projektphasen</li> </ul>
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Präsenzveranstaltung (seminaristischer Unterricht) und Selbststudium
Form und Umfang der Präsenzveranstaltungen	1 Vor-Ort-Präsenzveranstaltung à 8 Stunden (seminaristischer Unterricht)
Besonderes	---
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Studienanweisung Dr. Naumann</li> </ul>

Modul-Nr./ Code	WM 24.1.3
Modulbezeichnung	<b>Controlling Fallstudien</b>
Semester	8. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Art des Moduls	obligatorisches Modul innerhalb des Kompetenzfeldes „Controlling“
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	---
Häufigkeit des Angebots des Moduls	jeweils zum Sommersemester als auch zum Wintersemester
Zugangsvoraussetzungen	keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Das Modul beschäftigt sich vertiefend mit dem Controlling in Unternehmen in Form von Fallstudienarbeit innerhalb des Kompetenzfeldes „Controlling“.
Modulverantwortlicher	Dr. Holger Naumann
Lehrsprache	deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	6
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung	150 Stunden, davon entfallen 10 Stunden auf Präsenzveranstaltungen und 140 Stunden auf begleitendes Selbststudium, Prüfungsvorbereitung und Prüfung.
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung K 120 oder APL oder PA
Qualifikationsziele des Moduls	Die Studierenden wenden ihr in den vorherigen Semestern erworbenes Wissen und ihre Kenntnisse und Fähigkeiten in Projektgruppen/Teams auf ausgewählte praktische bzw. praxisbezogene Aufgabenstellungen an. Sie finden fundierte Lösungen für schnittstellenübergreifende Aufgabenstellungen und entwickeln Lösungsvorschläge bei auftretenden Zielkonflikten zwischen verschiedenen betroffenen Bereichen. Sie sind imstande, die Leistungsfähigkeit des von ihnen entwickelten Lösungsansatzes selbständig vor dem Hintergrund der vom Unternehmen verfolgten Zielsetzungen und Rahmenbedingungen zu bewerten.
Inhalte des Moduls	Durchführung von praxisbezogenen Fallstudien mit übergreifendem Charakter, in denen Sachverhalte und Instrumente des operativen und strategischen Controllings im konkreten Anwendungsfall wieder aufgegriffen werden.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Präsenzveranstaltung (seminaristischer Unterricht) und Selbststudium
Form und Umfang der Präsenzveranstaltungen	1 Vor-Ort-Präsenzveranstaltung à 8 Stunden (seminaristischer Unterricht)
Besonderes	---
Literatur	

Modul-Nr./ Code	WM 24.2.1
Modulbezeichnung	<b>Mittelstandsfinanzierung</b>
Semester	6. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Art des Moduls	Wahlmodul innerhalb des Kompetenzfeldes „Finanzmanagement und Finanzdienstleistungen“.
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	---
Häufigkeit des Angebots des Moduls	jeweils zum Sommersemester als auch zum Wintersemester
Zugangsvoraussetzungen	keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Das Modul baut auf den im Module „Finanzierung“ erworbenen Kenntnissen auf. Es vermittelt spezielle Fähigkeiten und Fertigkeiten zur Finanzierung mittelständischer Unternehmen innerhalb des Kompetenzfeldes „Finanzmanagement und Finanzdienstleistungen“. Dieses Modul ist auch in anderen Studiengängen einsetzbar, in denen derartige Kenntnisse erforderlich sind.
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Stephan Neuber
Lehrsprache	deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung	125 Stunden, davon entfallen 10 Stunden auf Präsenzveranstaltungen und 115 Stunden auf begleitendes Selbststudium, Prüfungsvorbereitung und Prüfung.
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung K 120 oder APL
Qualifikationsziele des Moduls	Die Studierenden erkennen den tief greifenden Wandel der Finanzierung von Mittelstandsunternehmen. Sie erwerben anwendungsorientierte Kenntnisse darüber, welche zur Kreditfinanzierung alternativen Finanzierungsformen existieren. Sie sind in der Lage, diese Alternativen in die Praxis umzusetzen und kennen die dafür notwendigen Finanzierungswege. Die Studierenden sind in der Lage, situationsgerechte Finanzierungsalternativen nach innen und außen argumentativ zu vertreten.
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Analyse mittelständischer Finanzierungsalternativen und Schlussfolgerungen zu Finanzierungsentscheidungen</li> <li>- Aktuelle Formen und Tendenzen der Mittelstandsfinanzierung</li> <li>- Ableitung praktischer Finanzierungsmodelle</li> </ul>
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Präsenzveranstaltung (seminaristischer Unterricht) und Selbststudium
Form und Umfang der Präsenzveranstaltungen	1 Vor-Ort-Präsenzveranstaltung à 8 Stunden (seminaristischer Unterricht)
Besonderes	---
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Studienbrief Prof. Dr. Neuber</li> </ul>

Modul-Nr./ Code	WM 24.2.2
Modulbezeichnung	<b>Finanzdienstleistungen</b>
Semester	7. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Art des Moduls	Wahlmodul innerhalb des Kompetenzfeldes „Finanzmanagement und Finanzdienstleistungen“.
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	---

Häufigkeit des Angebots des Moduls	jeweils zum Sommersemester als auch zum Wintersemester
Zugangsvoraussetzungen	keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Das Modul beschäftigt sich vertiefend mit der Finanzierung von Dienstleistungsunternehmen innerhalb des Kompetenzfeldes „Finanzmanagement und Finanzdienstleistungen“.
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Gerhard Müller
Lehrsprache	deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung	125 Stunden, davon entfallen 10 Stunden auf Präsenzveranstaltungen und 115 Stunden auf begleitendes Selbststudium, Prüfungsvorbereitung und Prüfung.
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung K 120 oder APL
Qualifikationsziele des Moduls	Die Studierenden kennen die Breite der Finanzdienstleistungsunternehmen und deren (börsennotierte) Anlageprodukte. Sie erkennen die Wirkungsmechanismen und Abhängigkeiten der internationalen Finanz- und Kapitalmärkte und sind so in der Lage, deren aktuelle Situation fundiert einzuschätzen und Rückschlüsse auf deren weitere Entwicklung zu ziehen. Auf der Grundlage der vorgenommenen Rendite-Risiko-Bewertung börsennotierter Wertpapiere können sie zudem optimale Finanzportfolios generieren und ihre Ergebnisse plausibel vertreten.
Inhalte des Moduls	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Überblick und Grundbegriffe</li> <li>2. Bewertung börsennotierter Finanztitel festverzinsliche Wertpapiere / Aktien / Derivate</li> <li>3. Analyse internationaler Finanz- und Kapitalmärkte</li> <li>4. Portfoliomanagement Modell der Portfolio-Selection / Asset Allocation / Fallstudie</li> </ol>
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Präsenzveranstaltung (seminaristischer Unterricht) und Selbststudium
Form und Umfang der Präsenzveranstaltungen	1 Vor-Ort-Präsenzveranstaltung à 8 Stunden (seminaristischer Unterricht)
Besonderes	---
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Studienbrief Prof. Dr. Neuber</li> </ul>

Modul-Nr./ Code	WM 24.2.3
Modulbezeichnung	<b>Finanzmanagement in KMU</b>
Semester	8. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Art des Moduls	Wahlmodul innerhalb des Kompetenzfeldes „Finanzmanagement und Finanzdienstleistungen“
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	---
Häufigkeit des Angebots des Moduls	jeweils zum Sommersemester als auch zum Wintersemester
Zugangsvoraussetzungen	keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Das Modul beschäftigt sich vertiefend mit der Finanzierung von klein- und mittelständischen Unternehmen innerhalb des Kompetenzfeldes „Finanzmanagement und Finanzdienstleistungen“. Es kann auch in anderen wirtschaftsnahen Studiengängen eingesetzt werden.
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Norbert Schuppan
Lehrsprache	deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	6

Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung	150 Stunden, davon entfallen 10 Stunden auf Präsenzveranstaltungen und 140 Stunden auf begleitendes Selbststudium, Prüfungsvorbereitung und Prüfung.
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung K 120 oder APL oder PA
Qualifikationsziele des Moduls	Die Studierenden sind mit den anerkannten und praktisch anwendbaren Methoden und Instrumenten des Finanzmanagements und der Finanzplanung vertraut. Sie sind befähigt, auf der Grundlage fundierter Unternehmenskonzepte und eingeordnet in die Businessplanung die Methoden und Instrumente des Finanzmanagements auf der dispositiven, operativen und strategischen Entscheidungsebene differenziert und praxisorientiert anzuwenden. Die Studierenden kennen die inneren Zusammenhänge des Zustandekommens der Finanzplanungsergebnisse und sind in der Lage, diese kritisch zu bewerten und adäquate Managemententscheidungen abzuleiten sowie gegenüber internen und externen Partnern fundiert zu vertreten.
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Konzepte zur strategischen Entwicklung von Unternehmen</li> <li>- Entscheidungsebenen, Instrumente und Ergebnisse der Businessplanung – GuV-Planung und Bilanzplanung (Fallbeispiel)</li> <li>- <i>Tool box</i> des Finanzmanagements auf den Entscheidungsebenen</li> <li>- Finanzplanung – komplexes Fallbeispiel</li> </ul>
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Präsenzveranstaltung (seminaristischer Unterricht) und Selbststudium
Form und Umfang der Präsenzveranstaltungen	1 Vor-Ort-Präsenzveranstaltung à 8 Stunden (seminaristischer Unterricht)
Besonderes	---
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Studienanweisung Prof. Dr. Schuppan</li> </ul>

Modul-Nr./ Code	WM 24.3.1
Modulbezeichnung	<b>Strategisches Marketing/Marktforschung</b>
Semester	6. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Art des Moduls	Wahlmodul innerhalb des Kompetenzfeldes „Marketing-Vertrieb“
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	---
Häufigkeit des Angebots des Moduls	jeweils zum Sommersemester als auch zum Wintersemester
Zugangsvoraussetzungen	keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Das Modul beschäftigt sich vertiefend mit strategischem Marketing und Marktforschung innerhalb des Kompetenzfeldes „Marketing-Vertrieb“.
Modulverantwortlicher	M.Sc. Jochen Schmid
Lehrsprache	deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung	125 Stunden, davon entfallen 10 Stunden auf Präsenzveranstaltungen und 115 Stunden auf begleitendes Selbststudium, Prüfungsvorbereitung und Prüfung.
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung K 120 oder APL
Qualifikationsziele des Moduls	1) Konsumentenverhalten Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>- können darlegen, wodurch Märkte charakterisiert werden, welche Art von Märkten es gibt und wie Märkte abgegrenzt</li> </ul>

	<p>werden können;</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- wissen, was unter dem Begriff Konsumentenverhaltensforschung verstanden wird, und kennen die wichtigsten Fragestellungen dieses Forschungsgebiets;</li> <li>- kennen die grundlegenden Einflussfaktoren des Konsumentenverhaltens, können diese erläutern und in den Kontext des Konsumentenverhaltens einordnen;</li> <li>- kennen die Theorie der Prozesse der Informationsverarbeitung, können diese und deren zentralen Einflussfaktoren erläutern;</li> <li>- sind mit dem Prozess der Informationsverarbeitung soweit vertraut, dass Sie die einzelnen Teilaspekte voneinander abgrenzen können und insbesondere die Gestaltungsprozesse für das Marketing auf jeder Stufe erläutern können;</li> <li>- kennen die Teilprozesse zur Erklärung der Kaufentscheidung sowie die zugrunde liegenden Theorien;</li> <li>- können das Kaufverhalten organisationaler Kunden erläutern und auf die Praxis anwenden;</li> <li>- verstehen die Bedeutung von Geschäftsbeziehungen im Kaufverhalten organisationaler Kunden und können entsprechende Konsequenzen daraus ziehen;</li> </ul> <p>2) Marktforschung Die Studenten kennen und verstehen das Instrumentarium der Marktforschung. Sie sehen dessen Bedeutung im Rahmen der Unternehmensführung, sowohl auf operativer als auch auf strategischer Ebene. Die Studierenden trainieren an praktischen Fällen die vermittelten theoretischen Wissens- und Erkenntnisgewinne. Die Studierenden eignen sich strukturiertes Denken hinsichtlich der Anforderungen der Marktforschung an. Die Studierenden sind befähigt, eigene Marktforschungsprojekte in der Praxis mit Erfolg durchzuführen, die Ergebnisse zu interpretieren und argumentativ zu vertreten.</p>
Inhalte des Moduls	<p>Im Modul Der Konsument im Markt: Konsumentenverhalten &amp; Marktforschung erhalten die Studierenden eine problemorientierte Vertiefung in die Denk- und Entscheidungsprozesse von Käufern und Konsumenten und erfahren so eine Sensibilisierung für dieses komplexe Themenfeld. Im Vordergrund steht neben der Vermittlung methodischer Kompetenzen zur Analyse des Konsumentenverhaltens die Auseinandersetzung mit den Entscheidungsprozessen des Konsumenten. Darüber hinaus werden die Zusammenhänge von Marketing und Vertrieb und deren Einbettung in den betriebswirtschaftlichen, soziologischen, ökonomischen und psychologischen Kontext erörtert. Die Behandlung des umfangreichen Gebietes der „Marktforschung“ konzentriert sich auf die Grundlagen und die Erörterung der Methoden und Instrumente zur Erforschung des Marktes. Ein wesentlicher Aspekt dieses Moduls liegt in der Umsetzung des Gelernten in die Praxis und der damit eingehenden Erörterung spezifischer Aspekte.</p>
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Präsenzveranstaltung (seminaristischer Unterricht) und Selbststudium
Form und Umfang der Präsenzveranstaltungen	1 Vor-Ort-Präsenzveranstaltung à 8 Stunden (seminaristischer Unterricht)
Besonderes	---
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Marketing Eine Einführung auf Grundlagen von Case Studies <i>ISBN:354089134x</i></li> <li>• Studienanweisung Herr Schmid</li> </ul>



Modul-Nr./ Code	WM 24.3.2
Modulbezeichnung	<b>Konzeptorientiertes Marketingprojekt</b>
Semester	7. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Art des Moduls	Wahlmodul innerhalb des Kompetenzfeldes „Marketing-Vertrieb“
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	---
Häufigkeit des Angebots des Moduls	jeweils zum Sommersemester als auch zum Wintersemester
Zugangsvoraussetzungen	keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Das Modul beschäftigt sich vertiefend mit konzeptorientierten Marketingprojekten innerhalb des Kompetenzfeldes „Marketing-Vertrieb“. Es sollen Marketingkonzepte für Unternehmen erstellt werden.
Modulverantwortlicher	M.Sc. Jochen Schmid
Lehrsprache	deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung	125 Stunden, davon entfallen 10 Stunden auf Präsenzveranstaltungen und 115 Stunden auf begleitendes Selbststudium, Prüfungsvorbereitung und Prüfung.
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung K 120 oder APL
Qualifikationsziele des Moduls	Die Studierenden wenden ihr in den vorherigen Semestern erworbenes Wissen und ihre darüber hinausgehenden Kenntnisse in Arbeitsgruppen/ Teams auf ausgewählte praktische bzw. praxisbezogene Aufgabenstellungen an. Sie finden wissenschaftlich fundierte Lösungen für praktische schnittstellenübergreifende Aufgabenstellungen und entwickeln konkrete Lösungsvorschläge bei auftretenden Zielkonflikten zwischen verschiedenen betroffenen Bereichen. Sie sind imstande, die Leistungsfähigkeit des von ihnen entwickelten Lösungsansatzes selbständig vor dem Hintergrund der vom Unternehmen verfolgten Zielsetzungen und Rahmenbedingungen zu bewerten.
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Durchführung von praxisbezogenen Fallstudien mit übergreifendem Charakter, in denen Sachverhalte und Instrumente des operativen und des strategischen Marketings und des Vertriebs im konkreten Anwendungsfall wieder aufgegriffen werden.</li> <li>- Alternativ: Behandlung von übergreifenden Praxisfällen (in Projektform)</li> </ul>
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Präsenzveranstaltung (seminaristischer Unterricht) und Selbststudium
Form und Umfang der Präsenzveranstaltungen	1 Vor-Ort-Präsenzveranstaltung à 8 Stunden (seminaristischer Unterricht)
Besonderes	---
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Marketing-Konzeption <i>ISBN:3800645270</i></li> <li>• Studienanweisung Herr Schmid</li> </ul>

Modul-Nr./ Code	WM 24.3-3
Modulbezeichnung	<b>Marketing Fallstudien</b>
Semester	8. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Art des Moduls	Wahlmodul innerhalb des Kompetenzfeldes „Marketing-Vertrieb“
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	---
Häufigkeit des Angebots des Moduls	jeweils zum Sommersemester als auch zum Wintersemester
Zugangsvoraussetzungen	keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Das Modul beschäftigt sich vertiefend mit Marketing im Rahmen einer Fallstudienarbeit innerhalb des Kompetenzfeldes „Marketing-Vertrieb“. Es kann auch in anderen wirtschaftsnahen Studiengängen eingesetzt werden.
Modulverantwortlicher	M.Sc. Jochen Schmid
Lehrsprache	deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	6
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung	150 Stunden, davon entfallen 10 Stunden auf Präsenzveranstaltungen und 140 Stunden auf begleitendes Selbststudium, Prüfungsvorbereitung und Prüfung.
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung K 120 oder APL
Qualifikationsziele des Moduls	Die Studierenden wenden ihr in den vorherigen Semestern erworbenes Wissen und ihre darüber hinausgehenden Kenntnisse in Arbeitsgruppen/ Teams auf ausgewählte praktische bzw. praxisbezogene Aufgabenstellungen an. Sie finden wissenschaftlich fundierte Lösungen für praktische schnittstellenübergreifende Aufgabenstellungen und entwickeln konkrete Lösungsvorschläge bei auftretenden Zielkonflikten zwischen verschiedenen betroffenen Bereichen. Sie sind imstande, die Leistungsfähigkeit des von ihnen entwickelten Lösungsansatzes selbständig vor dem Hintergrund der vom Unternehmen verfolgten Zielsetzungen und Rahmenbedingungen zu bewerten.
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Durchführung von praxisbezogenen Fallstudien mit übergreifendem Charakter, in denen Sachverhalte und Instrumente des operativen und des strategischen Marketings und des Vertriebs im konkreten Anwendungsfall wieder aufgegriffen werden.</li> <li>- Alternativ: Behandlung von übergreifenden Praxisfällen (in Projektform)</li> </ul>
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Präsenzveranstaltung (seminaristischer Unterricht) und Selbststudium
Form und Umfang der Präsenzveranstaltungen	1 Vor-Ort-Präsenzveranstaltung à 8 Stunden (seminaristischer Unterricht)
Besonderes	---
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Marketing Arbeitsbuch <i>ISBN:978-3-8349-1015-8</i></li> <li>• Studienanweisung Herr Schmid</li> </ul>

Modul-Nr./ Code	WM 24.4.1
Modulbezeichnung	<b>Grundlagen der Unternehmensberatung</b>
Semester	6. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Art des Moduls	Wahlmodul innerhalb des Kompetenzfeldes „Unternehmensbesteuerung und Consulting“
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	---
Häufigkeit des Angebots des Moduls	jeweils zum Sommersemester als auch zum Wintersemester
Zugangsvoraussetzungen	keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Das Modul beschäftigt sich mit den Grundlagen der Unternehmensberatung innerhalb des Kompetenzfeldes „Unternehmensbesteuerung und Consulting“.
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Axel Mutscher
Lehrsprache	deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung	125 Stunden, davon entfallen 10 Stunden auf Präsenzveranstaltungen und 115 Stunden auf begleitendes Selbststudium, Prüfungsvorbereitung und Prüfung.
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung K 120 oder APL
Qualifikationsziele des Moduls	<p>In diesem Modul werden die Studierenden mit den wesentlichen Grundlagen des betriebswirtschaftlichen Consultings vertraut gemacht.</p> <p>Aufbauend auf zahlreichen Modulen der Semester 1-3 des Studienganges werden die Studierenden mit einer spezifischen fallstudienorientierten Didaktik darauf vorbereitet, unternehmensinterne oder –externe Beratungsprojekte zu planen, zu koordinieren und zu steuern, teilweise zu leiten und die Projektergebnisse zu implementieren. Sie kennen die wesentlichen Methoden des Consultings und wissen um mögliche Konflikte innerhalb von Projektteams.</p> <p>Nach Absolvieren des Moduls können die Studierenden einfache Unternehmensberatungsprojekte eigenständig planen und steuern. Sie lernen, beratungsspezifische Analysen zu planen und eindeutige Projektfragestellungen aus der Komplexität einer gesamten Aufgabenstellung zu identifizieren.</p> <p>Den Studierenden wird nach Besuch des Moduls auch deutlich, welche Rolle ein interner oder externer Consultant in einem Projekt spielen kann und sollte. Sie sind in der Lage, die Ergebnisse von Beratungsprojekten kritisch zu reflektieren und ggf. Schlussfolgerungen für Folgeprojekte abzuleiten.</p> <p>Die Kompetenzvermittlung lässt sich wie folgt gewichten:</p> <p>Fachkompetenz 30%  Soziale Kompetenz 15%  Methodenkompetenz 45%  Systemkompetenz 10%</p>
Inhalte des Moduls	<p>Wahlpflichtmodul im Bereich des Kompetenzfeldes Unternehmensbesteuerung und Consulting</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Internes und externes betriebswirtschaftliches Consulting</li> <li>- Ablauf von Beratungsprojekten</li> <li>- Projektplanung, -organisation und -umsetzung</li> <li>- wesentliche Verfahren und Methoden des Consultings</li> </ul>
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Präsenzveranstaltung (seminaristischer Unterricht) und Selbststudium
Form und Umfang der Präsenzveranstaltungen	1 Vor-Ort-Präsenzveranstaltung à 8 Stunden (seminaristischer Unterricht)
Besonderes	---
Literatur	

Modul-Nr./ Code	WM 24.4.2
Modulbezeichnung	<b>Unternehmensbesteuerung</b>
Semester	7. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Art des Moduls	Wahlmodul innerhalb des Kompetenzfeldes „Unternehmensbesteuerung und Consulting“
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	---
Häufigkeit des Angebots des Moduls	jeweils zum Sommersemester als auch zum Wintersemester
Zugangsvoraussetzungen	keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Das Modul beschäftigt sich vertiefend mit der Besteuerung von Unternehmen innerhalb des Kompetenzfeldes „Unternehmensbesteuerung und Consulting“. Es kann auch in anderen wirtschaftsnahen Studiengängen eingesetzt werden, in denen die Unternehmensbesteuerung eine Rolle spielt.
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Axel Mutscher
Lehrsprache	deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung	125 Stunden, davon entfallen 10 Stunden auf Präsenzveranstaltungen und 115 Stunden auf begleitendes Selbststudium, Prüfungsvorbereitung und Prüfung.
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung K 120 oder APL
Qualifikationsziele des Moduls	Die Studierenden kennen die wesentlichen Steuergesetze, die für die Besteuerung der verschiedenen Unternehmensformen zur Anwendung kommen können und können diese anwenden. - Sie sind in der Lage zu erkennen, welche steuerrechtlichen Regelungen für einen vorgegebenen Unternehmenssachverhalt einschlägig sind. - Sie sind in der Lage, den Unternehmenssachverhalt unter die Tatbestandsvoraussetzungen der einschlägigen Rechtsnormen zu subsumieren. - Sie sind bei komplexeren Sachverhalten in der Lage, die Wechselwirkungen unterschiedlicher einschlägiger Rechtsnormen zu erkennen und bei der Erarbeitung des Ergebnisses zu berücksichtigen - Sie können das erarbeitete Subsumtionsergebnis vor einer kritischen Gruppe präsentieren, begründen und auch verteidigen.
Inhalte des Moduls	Es werden vertiefte Steuerrechtskenntnisse zur Besteuerung von Unternehmen insbesondere aus den Bereichen Einkommensteuer, Gewerbesteuer und Körperschaftsteuer vermittelt. - Dabei wird differenziert zwischen dem Einzelunternehmen, den Personen und Kapitalgesellschaften. - Dabei werden auch die Zusammenhänge des Rechnungswesens zur steuerlichen Gewinnermittlung vertieft. - Es werden Übungsfälle bearbeitet, indem die relevante Rechtsgrundlage herausgearbeitet und anschließend der Sachverhalt unter die einzelnen Tatbestandsvoraussetzungen der Rechtsgrundlage subsumiert wird. - Es werden komplexere Sachverhalte besprochen, bei denen verschiedene Rechtsgrundlagen sowie deren Wechselwirkungen zu beachten sind.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Präsenzveranstaltung (seminaristischer Unterricht) und Selbststudium
Form und Umfang der Präsenzveranstaltungen	1 Vor-Ort-Präsenzveranstaltung à 8 Stunden (seminaristischer Unterricht)
Besonderes	---
Literatur	

Modul-Nr./ Code	WM 24.4.3
Modulbezeichnung	<b>Fallstudien Unternehmensbesteuerung und Consulting</b>
Semester	8. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Art des Moduls	Wahlmodul innerhalb des Kompetenzfeldes „Unternehmensbesteuerung und Consulting“
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	---
Häufigkeit des Angebots des Moduls	jeweils zum Sommersemester als auch zum Wintersemester
Zugangsvoraussetzungen	keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Das Modul beschäftigt sich vertiefend mit der Besteuerung von Unternehmen und Consulting in Form von Fallstudien innerhalb des Kompetenzfeldes „Unternehmensbesteuerung und Consulting“.
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Axel Mutscher
Lehrsprache	deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	6
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung	150 Stunden, davon entfallen 10 Stunden auf Präsenzveranstaltungen und 140 Stunden auf begleitendes Selbststudium, Prüfungsvorbereitung und Prüfung.
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung K 120 oder APL
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Praxisnahe Anwendung und Vertiefung des in den Modulen Grundlagen der Unternehmensberatung und Unternehmensbesteuerung erworbenen Wissens.</p> <p>Erwerb von Fähigkeiten zur Lösung betriebswirtschaftlicher und steuerlicher Problemstellungen in Gestalt von Fallstudien.</p> <p>Die Studierenden lernen, eigenständig Unternehmensberatungsprojekte zu strukturieren, zu planen und durchzuführen. Dies schließt teaminterne soziale Prozesse mit ein. Nach Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage, einfache Beratungs-/Steuerprojekte eigenständig zu planen und durchzuführen. Sie können dieses Wissen auch in anderen Projekten einsetzen.</p> <p>Die Fallstudienlösungen werden in einer praxisnahen Präsentationsform dargeboten, so dass das Erlernen und Einüben von Präsentationstechniken ebenfalls Qualifikationsziel des Moduls ist.</p> <p>Die Kompetenzvermittlung lässt sich wie folgt gewichten:</p> <p>Fachkompetenz 25%</p> <p>Soziale Kompetenz 25%</p> <p>Methodenkompetenz 30%</p> <p>Systemkompetenz 20%</p>
Inhalte des Moduls	<p>Die Studierenden erhalten je eine Fallstudie zur Unternehmensbesteuerung und zum Consulting. Die Unternehmensbesteuerungsfallstudie stellt die Studierenden vor die Aufgabe, aus praxisnahen Firmen- und Buchhaltungsinformationen mit Hilfe einer gängigen Buchhaltungssoftware einen Jahresabschluss zu erstellen und zu interpretieren. Dies schließt auch die Lösung steuerbezogene Fragestellungen geringer/mittlerer Komplexität mit ein.</p> <p>Die Fallstudie zum Consulting stellt den Studierenden die Aufgabe, eine strategische Fragestellung mit Hilfe einer Umwelt- und Unternehmensanalyse und der Bewertung strategischer Optionen zu lösen.</p>
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Präsenzveranstaltung (seminaristischer Unterricht) und Selbststudium
Form und Umfang der Präsenzveranstaltungen	1 Vor-Ort-Präsenzveranstaltung à 8 Stunden (seminaristischer Unterricht)
Besonderes	---
Literatur	

Modul-Nr./ Code	WM 24.5.1
Modulbezeichnung	<b>Personalinformationssysteme</b>
Semester	6. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Art des Moduls	Pflichtmodul im Kompetenzfeld „Personalwirtschaft“
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	---
Häufigkeit des Angebots des Moduls	jeweils zum Sommersemester als auch zum Wintersemester
Zugangsvoraussetzungen	keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Das Modul legt die Grundlagen zur Anwendung in Informationssystemen im Kompetenzfeld „Personalwirtschaft“. Es kann auch in anderen wirtschaftsnahen Studiengängen eingesetzt werden.
Modulverantwortlicher	Dr. Jens Walter
Lehrsprache	deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung	125 Stunden, davon entfallen 10 Stunden auf Präsenzveranstaltungen und 115 Stunden auf begleitendes Selbststudium, Prüfungsvorbereitung und Prüfung.
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung K 120 oder APL
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Den Studierenden soll ein grundlegendes Verständnis der Funktionsweise von Personalinformationssystemen vermittelt werden. Die Qualifikation ist berufspraktisch ausgerichtet und anwendungsorientiert. Im Einzelnen werden nachstehende Ziele angestrebt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Motivation für den Einsatz von Personalinformationssystemen in Unternehmen</li> <li>- Vermittlung von Kenntnissen und Fähigkeiten zum Anwenden von Personalinformationssystemen in der betrieblichen Praxis</li> <li>- Befähigung zur Mitwirkung bei der Einführung und erweiterten Nutzung von Personalinformationssystemen in interdisziplinär zusammengesetzten Teams</li> </ul> <p>Die Kompetenzvermittlung lässt sich wie folgt gewichten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input checked="" type="checkbox"/> Fachkompetenz 15%</li> <li><input type="checkbox"/> Soziale Kompetenz 15%</li> <li><input type="checkbox"/> Methodenkompetenz 50%</li> <li><input type="checkbox"/> Systemkompetenz 20%</li> </ul>
Inhalte des Moduls	<p>Aufbau, Funktionsweise und Anwendung von Personalinformationssystemen für</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Lohn- und Gehaltsrechnung,</li> <li>- Personalzeiterfassung,</li> <li>- Personalmanagement und</li> <li>- Wissensmanagement</li> </ul>
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Präsenzveranstaltung (seminaristischer Unterricht) und Selbststudium
Form und Umfang der Präsenzveranstaltungen	1 Vor-Ort-Präsenzveranstaltung à 8 Stunden (seminaristischer Unterricht)
Besonderes	---
Literatur	

Modul-Nr./ Code	WM 24.5.2
Modulbezeichnung	<b>Arbeitsrecht</b>
Semester	7. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Art des Moduls	Wahlmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	---
Häufigkeit des Angebots des Moduls	jeweils zum Sommersemester als auch zum Wintersemester
Zugangsvoraussetzungen	keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Das Modul ist in allen Studiengängen verwendbar, in denen der rechtliche Rahmen der Arbeitswelt von Bedeutung ist.
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Andreas Bückner
Lehrsprache	deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung	125 Stunden, davon entfallen 10 Stunden auf Präsenzveranstaltungen und 115 Stunden auf begleitendes Selbststudium, Prüfungsvorbereitung und Prüfung.
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung K 120 oder APL
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Die Studierenden gewinnen einen Überblick über die Regelungen des Arbeitsrechts. Sie erwerben die Fähigkeit arbeitsrechtliche Vorschriften auf einfache Fälle anzuwenden. Sie erkennen die Bedeutung arbeitsrechtlicher Vorschriften für die Gestaltung betrieblicher Prozesse wie z.B. die Personalauswahl und -einstellung oder Personalfreisetzung und erwerben die Fähigkeit, Prozesse den arbeitsrechtlichen Vorschriften entsprechend zu gestalten.</p> <p>Die Kompetenzvermittlung lässt sich wie folgt gewichten:          Fachkompetenz 50 %          Soziale Kompetenz: 20 %          Methodenkompetenz 20 %          Systemkompetenz 10 %</p>
Inhalte des Moduls	Begriff des Arbeitsrechts; Überblick über das Arbeitsrecht; Arbeitnehmerbegriff und seine praktische Bedeutung in der Personalarbeit; Anbahnung des Arbeitsverhältnisses und Zustandekommen des Vertrages; Inhalt des Arbeitsverhältnisses; Pflichten des Arbeitnehmers, Pflichten des Arbeitgebers, Leistungsstörungen im Arbeitsverhältnis und Haftung des Arbeitnehmers; Beendigung des Arbeitsverhältnisses; Möglichkeiten der Beendigung, ordentliche Kündigung und Kündigungsschutz, außerordentliche Kündigung, Aufhebungsverträge, Befristung des Arbeitsverhältnisses; Rechte und Pflichten bei Betriebsübergang gem. § 613a BGB; Grundlagen der Betriebsverfassung, Grundlagen des Tarifrechts, Internationales Arbeitsrecht / Auslandseinsatz von Mitarbeitern.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Präsenzveranstaltung (seminaristischer Unterricht) und Selbststudium
Form und Umfang der Präsenzveranstaltungen	1 Vor-Ort-Präsenzveranstaltung à 8 Stunden (seminaristischer Unterricht)
Besonderes	---
Literatur	

Modul-Nr./ Code	WM 24.5.3
Modulbezeichnung	<b>Fallstudien zur Personalwirtschaft</b>
Semester	8. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Art des Moduls	Wahlmodul innerhalb des Kompetenzfeldes „Personalwirtschaft“
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	---
Häufigkeit des Angebots des Moduls	jeweils zum Sommersemester als auch zum Wintersemester
Zugangsvoraussetzungen	keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Das Modul beschäftigt sich vertiefend mit der betrieblichen Umsetzung von zentralen personalwirtschaftlichen Aufgaben in Form von Fallstudien innerhalb des Kompetenzfeldes „Personalwirtschaft“ und kann in wirtschaftsnahen Studiengängen mit managementorientierten Inhalten eingesetzt werden.
Modulverantwortlicher	Dr. Jens Walter
Lehrsprache	deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	6
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung	150 Stunden, davon entfallen 10 Stunden auf Präsenzveranstaltungen und 140 Stunden auf begleitendes Selbststudium, Prüfungsvorbereitung und Prüfung.
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung K 120 oder APL
Qualifikationsziele des Moduls	Die Studierenden sind in der Lage, die in den vorangegangenen Modulen des Kompetenzfelds Personalwirtschaft sowie im Pflichtmodul Personalwirtschaft erarbeiteten Methoden in Fallstudien auf reale Unternehmenssituationen erfolgreich anzuwenden. Sie eignen sich Problemlösungskompetenzen in personalwirtschaftlichen Fragestellungen an und sind in der Lage, unternehmerische Handlungsvorschläge zu begründen und unter Berücksichtigung teils divergierender Interessen im Unternehmen erfolgreich umzusetzen. Sie weisen dabei sowohl personalwirtschaftliche Fachkompetenzen für typische Berufsbilder im Personalbereich von Unternehmen als auch Präsentations- und Kommunikationskompetenzen sowie die Fähigkeit zur Zusammenarbeit in Teams nach. Die Kompetenzvermittlung lässt sich wie folgt gewichten: Fachkompetenz 20% Soziale Kompetenz 30% Methodenkompetenz 30% Systemkompetenz 20%
Inhalte des Moduls	Begriff des Arbeitsrechts; Überblick über das Arbeitsrecht; Arbeitnehmerbegriff und seine praktische Bedeutung in der Personalarbeit; Anbahnung des Arbeitsverhältnisses und Zustandekommen des Vertrages; Inhalt des Arbeitsverhältnisses; Pflichten des Arbeitnehmers, Pflichten des Arbeitgebers, Leistungsstörungen im Arbeitsverhältnis und Haftung des Arbeitnehmers; Beendigung des Arbeitsverhältnisses; Möglichkeiten der Beendigung, ordentliche Kündigung und Kündigungsschutz, außerordentliche Kündigung, Aufhebungsverträge, Befristung des Arbeitsverhältnisses; Rechte und Pflichten bei Betriebsübergang gem. § 613a BGB; Grundlagen der Betriebsverfassung, Grundlagen des Tarifrechts, Internationales Arbeitsrecht / Auslandseinsatz von Mitarbeitern.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Präsenzveranstaltung (seminaristischer Unterricht) und Selbststudium
Form und Umfang der Präsenzveranstaltungen	1 Vor-Ort-Präsenzveranstaltung à 8 Stunden (seminaristischer Unterricht)
Besonderes	---
Literatur	



Modul-Nr./ Code	PM 25
Modulbezeichnung	<b>Unternehmenssimulation</b>
Semester	7. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Art des Moduls	Pflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	---
Häufigkeit des Angebots des Moduls	jeweils zum Sommersemester als auch zum Wintersemester
Zugangsvoraussetzungen	keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Das Modul ist ein offenes PC-gestütztes General Management Planspiel im Kompetenzbereich „Unternehmensführung und Management“ Es kann in allen wirtschaftsnahen Studiengängen eingesetzt werden.
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Olaf Bassus
Lehrsprache	deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung	125 Stunden, davon entfallen 10 Stunden auf Präsenzveranstaltungen und 115 Stunden auf begleitendes Selbststudium, Prüfungsvorbereitung und Prüfung.
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung K 120 oder APL
Qualifikationsziele des Moduls	Die Studierenden vernetzen die in den bisherigen betriebswirtschaftlichen Modulen vermittelten Inhalte zu einem ganzheitlichen Unternehmensführungskonzept. Die Studierenden erstellen selbstständig Tools zur integrierten Unternehmensplanung (bspw. auf MS-Excel). Die Entscheidungen zur Unternehmensführung sind in Kleingruppen (max. 5 Teilnehmer) zu treffen, durch eine Aufgabenverteilung im Team und das Abstimmen interdependenter Entscheidungen wird Teamfähigkeit und Kommunikationsfähigkeit gefördert und durch das Agieren im Wettbewerb ebenso die Fähigkeit zu unternehmerischem Denken und Handeln.
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Führen eines Industrieunternehmens (als Team) im Wettbewerb</li> <li>- Operative, taktische und strategische Unternehmensplanung</li> <li>- Treffen von Entscheidungen in den Bereichen: Marketing, Produktion, Logistik und Finanzierung</li> <li>- Ergebnisanalyse, Aufbau eines Controlling-Systems</li> <li>- Optimierung von Teilbereichen mit Instrumenten des OR</li> <li>- Aufbau einer Excel-basierten integrierten Unternehmensplanung</li> <li>- Dokumentation der Quartalsplanungen und -analysen</li> <li>- Erstellung eines Geschäftsberichtes</li> </ul>
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Präsenzveranstaltung (seminaristischer Unterricht) und Selbststudium
Form und Umfang der Präsenzveranstaltungen	1 Vor-Ort-Präsenzveranstaltung à 8 Stunden (seminaristischer Unterricht)
Besonderes	---
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> <li>• LUDUS. Entscheidungsfeld <i>ISBN:2400141456687</i></li> <li>• LUDUS. Ergebnisrechnung <i>ISBN:2400141456670</i></li> <li>• Studienanweisung Prof. Dr. Bassus</li> </ul>

Modul-Nr./ Code	PM 26
Modulbezeichnung	<b>Enterprise Resource Planning</b>
Semester	7. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Art des Moduls	Pflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	---
Häufigkeit des Angebots des Moduls	jeweils zum Sommersemester als auch zum Wintersemester
Zugangsvoraussetzungen	keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Jan Helmke
Lehrsprache	deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung	125 Stunden, davon entfallen 10 Stunden auf Präsenzveranstaltungen und 115 Stunden auf begleitendes Selbststudium, Prüfungsvorbereitung und Prüfung.
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung K 120 oder APL oder PA
Qualifikationsziele des Moduls	Die Studierenden lernen die Programmphilosophie von komplexen ERP-Systemen kennen. Sie verstehen die Notwendigkeit, solche Systeme zur Unternehmenssteuerung einzusetzen. Die Studierenden können zur Lösung von einfach strukturierten Praxisproblemen ausgewählte ERP-Systeme einsetzen. Die Arbeit an Fallstudien befähigt die Studenten zusätzlich, die Praxisrelevanz der erarbeiteten Lösungen zu erkennen.
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ziele beim Einsatz von ERP-Systemen</li> <li>- Auswahlkriterien für ERP Systeme</li> <li>- Voraussetzungen für den Einsatz von ERP-Systemen</li> <li>- Entwicklung von ERP-Systemen im Zeitablauf</li> <li>- Komponenten von ERP-Systemen</li> <li>- Praxisorientierte Fallstudien unter Einsatz verschiedener ERP-Softwareumgebung</li> </ul>
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Präsenzveranstaltung (seminaristischer Unterricht) und Selbststudium
Form und Umfang der Präsenzveranstaltungen	1 Vor-Ort-Präsenzveranstaltung à 8 Stunden (seminaristischer Unterricht)
Besonderes	---
Literatur	

Modul-Nr./ Code	WM 27.1
Modulbezeichnung	<b>Europäische Wirtschaftspolitik</b>
Semester	7. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Art des Moduls	Pflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	---
Häufigkeit des Angebots des Moduls	jeweils zum Sommersemester als auch zum Wintersemester
Zugangsvoraussetzungen	keine

Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Burchard Stier
Lehrsprache	deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung	125 Stunden, davon entfallen 10 Stunden auf Präsenzveranstaltungen und 115 Stunden auf begleitendes Selbststudium, Prüfungsvorbereitung und Prüfung.
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung K 120 oder APL oder PA
Qualifikationsziele des Moduls	Die Studierenden kennen die grundlegenden ökonomischen Wirkungen der Integration und der Internationalisierung. Sie erkennen die Bedeutung der Europäischen Integration, der wirtschaftspolitischen Handlungsfelder der EU sowie der Internationalisierung für ein Unternehmen, für die deutsche Wirtschaft sowie für die nationale Wirtschaftspolitik. Sie sind in der Lage, den weiteren Prozess der Europäischen Integration eigenständig kritisch zu analysieren. Die Studierenden eignen sich strukturiertes, globales Denken an und können wissenschaftlich fundierte, gesellschaftspolitisch und wirtschaftsethisch verantwortungsvolle Positionen entwickeln und diese argumentativ vertreten.
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Entwicklung der Europäischen Integration</li> <li>- Prozesse und Inhalte der Europäischen Wirtschaftspolitik</li> <li>- Auswirkungen der Europäischen Integration auf die Wirtschaftspolitik in Deutschland</li> <li>- die Integration Deutschlands und Europas in die Weltwirtschaft</li> <li>- aktuelle wirtschaftspolitische Probleme und Lösungsansätze in Deutschland und in Europa</li> </ul>
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Präsenzveranstaltung (seminaristischer Unterricht) und Selbststudium
Form und Umfang der Präsenzveranstaltungen	1 Vor-Ort-Präsenzveranstaltung à 8 Stunden (seminaristischer Unterricht)
Besonderes	---
Literatur	

Modul-Nr./ Code	WM 27.2
Name of the module	<b>Business Communication</b>
Semester	7. semester
Duration	1 semester
Type of module	obligatory module
Prerequisites	School English
Topic	Communication structures and strategies for international business
Person responsible for module	Prof. Dr. Knut Reese
Language of instruction	english
Credits	5
Entire workload	125 hours, 10 hours seminar, 115 hours independent study of course materials
Type and duration of examination	Alternative examination form (APL)
Aims	The students improve their competence in communication in general by learning about the essential features of established communication theory. They simultaneously improve their command of English as a medium of communication. Using the examples provided as guidelines, they are enabled to translate theory into independent practice to find the appropriate communication solution in a range of commercial situations.

Contents	<ul style="list-style-type: none"> <li>- The basics of communication, including conceptual tools, strategies, and communication planning</li> <li>- Theoretical approaches and models of communication, including systems theory and social perspectives</li> <li>- The elements of communication, including the sender, message, medium, target audience and message effect</li> <li>- Numerous examples of how to use this theoretical foundation to construct audience-centred messages for commercial audiences</li> </ul>
Form of teaching	Independent study of course materials, 10 hours seminar
Recommended reading	<ul style="list-style-type: none"> <li>• see study material</li> </ul>

Modul-Nr./ Code	WM 27.3
Modulbezeichnung	<b>Business Ethik</b>
Semester	7. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Art des Moduls	Pflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	---
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jeweils zum Sommersemester als auch zum Wintersemester
Zugangsvoraussetzungen	keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Ethisches Handeln ist für die Legitimation eines Unternehmens wichtig. Daher ist dieses Modul für alle wirtschaftlichen Studiengänge einsetzbar.
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Knut Reese
Lehrsprache	deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung	125 Stunden, davon entfallen 10 Stunden auf Präsenzveranstaltungen und 115 Stunden auf begleitendes Selbststudium, Prüfungsvorbereitung und Prüfung.
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung K 120 oder APL
Qualifikationsziele des Moduls	Die Studierenden verstehen die Wichtigkeit des ethischen Managements für die Zukunftssicherung eines Unternehmens. Sie erkennen, dass dies nicht nur eine Frage des Images ist und damit verbunden der gesellschaftlichen Akzeptanz, sondern auch Baustein eines menschenfreundlichen Wirtschaftssystems. Die Studierenden sind in der Lage, praxistaugliche Vorschläge zu machen, wie ethisches Handeln in der Unternehmensführung abgesichert und strukturtechnisch verankert werden kann.
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Definitionen von Gesetzestreue, soziales Verantwortung, Moral und Ethik</li> <li>- Die Rolle der Menschenrechte</li> <li>- Legitimation als Basis der Unternehmenszukunft</li> <li>- Die Rolle der Stakeholder</li> <li>- Toleranz als Basis einer multikulturellen Gesellschaft</li> <li>- Das Böse im Menschen</li> <li>- Gründe für unethisches Handeln im Management</li> <li>- Kulturelle Barrieren im Unternehmen, die ethisches Handeln erschweren</li> <li>- Ethische Sub-Systeme als Bausteine zur Vereinfachung des Zusammenspiels von Umwelt und Unternehmen</li> <li>- Unternehmensinterne Hilfestellung zur Erleichterung ethischen Handelns im Management</li> </ul>
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	

Modul-Nr./ Code	PM 28
Modulbezeichnung	<b>Bachelor-Thesis + Kolloquium</b>
Semester	8. Semester
Dauer des Moduls	12 Wochen, Kolloquium 30-45 Minuten
Art des Moduls	Pflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	---
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Anmeldung zur Bachelor-Thesis erfolgt innerhalb von 4 Wochen nach erfolgreichem Bestehen der letzten Modulprüfung. Die Bachelor-Thesis ist innerhalb von 4 Wochen zu bewerten; im Anschluss an die Bewertung wird der Studierende über den Termin für das Kolloquium in Kenntnis gesetzt
Zugangsvoraussetzungen	166 Credits
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	---
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Olaf Bassus
Lehrsprache	deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	12
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung	300 Stunden Selbststudium
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung K 120 oder APL
Qualifikationsziele des Moduls	Der Anspruch eines Bachelorstudiums ist es, neben der fachspezifischen Vermittlung von berufspraktischen Inhalten, Studierende zur selbstständigen wissenschaftlichen und interdisziplinären Recherche und Problemanalyse zu befähigen. Im Rahmen einer Bachelor-Thesis soll dokumentiert werden, dass die Studierenden in der Lage sind, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein fachspezifisches Problem selbstständig mit dem im Studium erlernten Fach- und Methodenwissen nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten sowie einen Themenbereich vertieft analysieren und weiterentwickeln zu können und gewonnene Ergebnisse in die wissenschaftliche und fachpraktische Diskussion einzuordnen. Die Bachelor-Thesis wird durch das Kolloquium ergänzt. Im Rahmen des Kolloquiums soll festgestellt werden, ob die Studierenden in der Lage sind, die Ergebnisse ihrer Bachelor-Thesis in überzeugender Weise, unter Berücksichtigung der fachlichen Grundlagen und interdisziplinären Zusammenhänge, mündlich zu präsentieren und selbstständig zu begründen sowie ggf. die Bedeutung für die Praxis mit einzubeziehen. Ebenso erhalten die Studierenden die Möglichkeit auf eventuelle Unklarheiten und Schwachstellen ihrer Thesis einzugehen und diese richtig zu stellen.
Inhalte des Moduls	Es handelt sich um eine praxisbezogene theoretische Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen aus einem Teilgebiet des Bachelor-Teilzeitstudiums Betriebswirtschaft. Die Bachelor-Thesis sollte inhaltlich anspruchsvoll, wissenschaftlich theoretisch fundiert und zugleich praxisbezogen ausgerichtet sein. Mit Hilfe der Analyse und Auswertung aktueller Erkenntnisse des Fachgebietes, sollen die Studierenden auf der Basis ihres Wissens eigene Standpunkte aufstellen, Lösungsansätze entwickeln und diese in geeigneter Weise darstellen. Wesentlicher Inhalt des Kolloquiums ist die mündliche Präsentation der Inhalte und Ergebnisse der vorangegangenen Bachelor-Thesis der Studierenden. Im Anschluss an die mündliche Präsentation erfolgt eine Diskussion über eventuelle Unklarheiten oder Schwachstellen der Thesis sowie über themenübergreifende, das Studium betreffende Inhalte.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Bei der Bachelor-Thesis handelt es sich um die eigenständige, durch Beratung unterstützte, individuelle Verfassung einer wissenschaftlichen Abschlussarbeit.

	Das Kolloquium findet in Form einer hochschulöffentlichen Veranstaltung statt, sofern der/ die Studierende nicht widerspricht bzw. das jeweilige Thema unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt werden muss.
Form und Umfang der Präsenzveranstaltungen	Kolloquium – mündliche Präsentation und Verteidigung der Inhalte der Bachelor-Thesis
Besonderes	---
Literatur	Die zur Anfertigung einer Bachelor-Thesis benötigte Literatur ist von den Studierenden selbstständig zu recherchieren und zu besorgen. Dabei sollte auf Angemessenheit, Relevanz und Aktualität sowie auf eine ausreichende Bandbreite geachtet werden, um Vergleichbarkeit und Repräsentativität zu gewährleisten.